toppharm Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 22

Wenn Omas Essigwickel nicht mehr helfen, sind wir da.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. Februar 2023 - Nr. 6



ETAVIS Kriegel+Co. AG St. Jakob-Strasse 40 CH-4132 Muttenz | muttenz@etavis.ch

061 465 65 65



Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 264 64 64

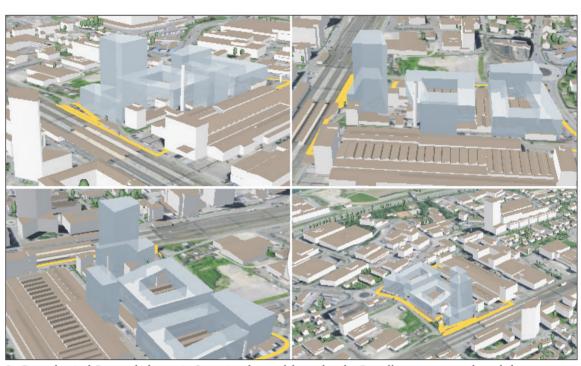
Abo-Ausgabe Muttenz/Grossauflage Pratteln

0614619800 hell MALER

Visualisierungen, die man drehen und wenden kann







In Pratteln sind Bauvorhaben mit Quartierplanverfahren für die Bevölkerung neu während der gesamten Mitwirkung plastisch im 3D-Geoportal der Gemeinde zu betrachten, hier das Beispiel Bredella. Damit wurde eine vom Einwohnerrat überwiesene Motion erfüllt. Visualisierungen Jermann Ingenieure + Geometer Seite 15







Post CH AG



ALLSCHWIL im Migros Paradies

22x in der Schweiz! **MUTTENZ**



«Eine modernisierte Kulisse für das Gesellschaftsleben»



Raphael Wyniger (links) und Lukie Wyniger freuten sich an der Medienkonferenz auf ihren neuen Lebensabschnitt. Foto Stephanie Beljean

Am Tag der offenen Tür freuten sich unzählige Besucherinnen und Besucher, die neuen Räume besichtigen zu können.

Zufriedene Besuchende sowie Überraschungsgäste genossen den Tag der offenen Tür im Waldhaus beider Basel.

Von Stephanie Beljean

Nach längerer Renovation und Umstrukturierung ist das Waldhaus beider Basel ab dieser Woche wieder für alle geöffnet und wurde vergangenen Sonntag – dem Tag der offenen Tür – bereits reichlich besucht. Vor Ort war Regierungsratspräsidentin Kathrin Schweizer, aber auch Sänger Baschi liess sich die Chance nicht nehmen, von einem Balkon des Boutique-Hotels ein paar seiner Songs zu singen.

«Die Neuausstellung ist gut gelungen und in jeder Beziehung ein Bijou», meinte Leonhard Burckhardt von der Bürgergemeinde Basel als Eigentümerin des Waldhauses.

Nach zweijähriger Sanierung des bekannten Restaurants und Hotels entstand ein modernisierter Ausflugsort für Spaziergänger, Geschäftsleute, aber auch Familien.

So ist das Haus am Birsfelder Rheinufer ohne Zweifel ein Erinnerungsort für viele. «Bereits vor der Eröffnung liefen täglich Fussgänger am Haus vorbei», erzählte der neue Gastgeber Lukie Wyniger an der Medienkonferenz. «Sie fragten uns, wann es endlich losgeht und erzähldie unterschiedlichsten Geschichten von früher.» Er selber habe das Waldhaus in jungen Jahren und später dann als Familienvater immer wieder besucht und hoffe nun, dass er anderen Eltern ebenfalls einen Ort zum Geniessen bieten kann. Auch die Kinder haben nun auf dem Spielplatz die Möglichkeit, sich in dieser Zeit auszutoben.

Ein Traumort für die Region

Nebst einer neuen Veranda und riesiger Küche zeigt das funktionale

Haus eine lebensfrohe Architektur, in welcher sich Zeiten verwischen und Elemente kombinieren. «Wir kreierten eine Kulisse für das Gesellschaftsleben, welche für jede Jahreszeit geeignet ist», so Marco Husmann als CEO der ARS Architektur, welche den Umbau begleitete. «Wir haben einen Traumort für die Region geschaffen und sind mit viel Respekt und Herzblut an das Projekt gegangen.» Es sei ein Haus, in welchem sich die Gesellschaft sowie Region immer wieder begegnen könnten.

Neue Buvette

Durch den Pächterwechsel konnte das Haus im Hardwald modernisiert und neugestaltet werden. «Mein Bruder erzählte mir damals, dass das Waldhaus frei wird», erinnerte sich Raphael Wyniger von der Wyniger-Gruppe. «So haben wir uns entschieden, uns zu bewerben, um einen Ort für alle schaffen zu können.» Die Unternehmensgruppe mit dem Schwerpunkt in der Gastronomie und der Hotellerie freue sich, das erste Mal auf dem Land tätig zu sein. «Wir haben 25 Stellen mithilfe der WynigerGruppe ausgeschrieben und konnten erfreulicherweise alle besetzen», meinte Lukie Wyniger.

Zudem seien bereits viele Reservationen für Hochzeiten und andere Anlässe eingegangen, wie der Gastgeber erzählte: «Ich durfte bereits einige Paare durch die Räumlichkeiten führen und von unserer Bar und Lounge begeistern.» Nebst dem Boutique-Hotel mit Restaurant gibt es nun die Terrasse zum Rhein, eine Lodge und nicht zu vergessen der Salon Hardwald. Aber auch eine neue Buvette soll besonders Fussgänger an das Rheinufer locken. Die Wyniger-Brüder sind zuversichtlich und freuen sich auf das, was die Zukunft bringt, wie auch Raphael Wyniger beschrieb: «Wenn es ein Platz für jeden wird, konnten unsere Wünsche definitiv erfüllt werden.»



Regierungsratspräsidentin Kathrin Schweizer.



Auch Sänger Baschi trat mit Bademantel überraschend auf den Balkon des Hotels.



Die stilvolle und farbenfrohe Bar sorgt für einen gemütlichen Apéro am Abend. Foto Stephanie Beljean

Die neue Aufführungssaison erlebt einen mitreissenden Start

Mit dem Drama «Phantom, ein Spiel» trat die erste Kursgruppe auf die Bühne. Geboten wurde eine eindrückliche Vorstellung.

Von Reto Wehrli

Mit dem ersten Februarwochenende hat die Aufführungssaison der Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule bereits begonnen. Unter der Regie von Sonja Speiser sorgte das fünfköpfige Ensemble von *Phantom, ein Spiel* für einen thematisch schwergewichtigen, nachdenklich stimmenden und dennoch jederzeit unterhaltsamen Einstieg in die aktuelle Spielzeit.

Fremd im Westen

Das Werk des Wahlberliner Ehepaars Lutz Hübner und Sarah Nemitz stammt aus dem Jahr 2015 und die Bezüge zur damals in der Bundesrepublik beschworenen Willkommenskultur sowie den damit verbundenen Problematiken sind unübersehbar. Das Personal eines Burger-Restaurants entdeckt in einer Freitagnacht nach Lokalschluss ein zurückgelassenes, schlafendes Baby. Von der herbeigeholten Polizei nach aufgefallenen Vorkommnissen befragt, erinnern sich die Angestellten an das kurze Auftauchen einer jungen Roma-Frau. Deren Geschichte spielt sich im Folgenden in reflektierenden Rückblenden auf der Bühne ab.

Das Mädchen, das Blanca genannt wird, ist ursprünglich aus der bulgarischen Heimat nach Deutschland gereist, weil ihr Cousin Todor dort ein Reinigungsunternehmen führte, in dem sie mitarbeiten wollte. Sie sollte nach dem Willen der Familie eine Tür in die westliche Wohlstandsgesellschaft öffnen, um später ihrer Verwandtschaft den Nachzug zu ermöglichen.

Es kommt jedoch anders, denn Todor muss fürs Erste untertauchen, nachdem die Polizei darauf aufmerksam geworden ist, dass seine Angestellten nicht sozialversichert sind. Blanca muss sich in einer «Kellerbox» einmieten und Billigstjobs annehmen, geht Spargeln stechen und steht am Fabrikfliessband. Todor taucht zwar wieder auf, doch seine Cousine durchschaut ihn immer klarer und lässt sich schliesslich nicht mehr auf ihn ein.



Annika (Liana Thöni, stehend rechts) wird ausfallend, wenn ihre Überforderung zur Sprache kommt. Blanca (Sina Honegger, links) hilft ihr dennoch und zieht bei ihr ein. Da können die Theaterleute nur den Kopf schütteln (sitzend von links: Noemi Bastian, Valentin Fürstenberger, Lynn Christener).

Fotos Reto Wehrli

Zu einer entscheidenden Wende kommt es, indem Blanca die hoch schwangere Annika kennenlernt. Diese ist von ihrem Freund Marco verlassen worden und mit ihrer Lebenssituation völlig überfordert. Sie ist meisterhaft im Prokrastinieren und redet sich ein, alles werde von selbst besser, wenn das Kind erst einmal da sei. Bis dahin darf Blanca bei ihr wohnen, da sie ihren vernachlässigten Haushalt übernimmt. Doch natürlich ändert die Geburt des Kindes überhaupt nichts bei Annika - und so ist sie es, die einheimische Deutsche, die ihren Säugling im Burger-Restaurant aussetzt und Blanca aus ihrer Wohnung aussperrt. Blanca verfolgt ihren Weg unbeirrt weiter. Bald wird ihre Familie nachkommen können - sie hat ihr die Tür

geöffnet. Und wenn ihr auch bewusst ist, dass erst die nächste Generation richtig durch diese Tür hindurch Einlass finden wird, so ist ihr der Gedanke ein Trost, dass ihre Nachkommen einst mit Stolz an ihre «verrückte Grossmutter» denken werden, die all das für sie erreicht hat.

Ein facettenreiches Stück

Es war eine eindrückliche Vorstellung, welche die fünf Mitwirkenden darboten: Eineinhalb Stunden lang standen sie fast alle durchgehend auf der Bühne, schlüpften in mehrere Rollen (auch der Part von Blanca wurde geteilt) und überzeugten in den facettenreichen Stimmungen dieses vielschichtigen Stücks. Da traten Märchenelemente neben das deprimierend rea-

listische Sozialdrama, da gab es eine augenzwinkernde Einführung in die Psychologie des Bettelns ebenso wie selbstironische Seitenhiebe auf den Theaterbetrieb als solchen und das scheintolerante Selbstverständnis kultureller Exponenten.

Zur Hochform liefen das Autorenpaar und die Theaterkursgruppe im letzten Drittel des Werks auf. Mit der Einführung von Annika, die alles Mitleid der Welt auf sich ziehen würde, wenn sie nicht zugleich so unglaublich anstrengend wäre, kam eine zusätzliche satirische Note ins Spiel, deren mitreissender Komik man sich unmöglich entziehen konnte. Beim offensiven Lamentieren dieser Prollfrau, deren Selbstgerechtigkeit nur noch übertroffen wurde von ihrem Unvermögen, die eigenen Probleme überhaupt zu erkennen, blieb einem das Lachen fast im Halse ste-

Die Stücke von Hübner und Nemitz sind die meistgespielten auf deutschsprachigen Bühnen – und nach diesen Aufführungen des AMS-Theaterkurses ist glasklar nachvollziehbar, weshalb: Sie verdichten menschliche Wesensarten in satten Charakteren und bringen zeitgenössische Themen in packenden dramatischen Handlungsbögen auf den Punkt. Und dahinter hat der souveräne Auftritt der Theaterkursgruppe sein eigenes Ausrufezeichen gesetzt.

Mitwirkende:

Noemi Bastian, Lynn Christener, Valentin Fürstenberger, Sina Honegger, Liana Thöni.



Temporäre Persönlichkeitsspaltung: Der energische Teil von Blanca (Lynn Christener, Mitte) sagt Cousin Todor (Noemi Bastian, links) die Meinung. Die «nette Blanca» (Sina Honegger) ist erleichtert.

Muttenz Freitag, 10. Februar 2023 - Nr. 6

Standaktion

Mit Kandidierenden im Gespräch

Am Samstagmorgen, 28. Januar, war die EVP in Muttenz und am vergangenen Samstag in Birsfelden präsent, sodass die Bevölkerung die Gelegenheit hatte, mit EVP-Landratskandidierenden und dem Regierungsratskandidaten Thomi Jourdan ins Gespräch zu kommen. Beide Male wurden Unterschriften für die zwei nationalen Initiativen zur Abschaffung der Heiratsstrafe (AHV-Rente und Bundessteuer) gesammelt. Es ergaben sich gute Gespräche mit Passantinnen und Passanten. Es zeigte sich aber auch, dass etliche Bürgerinnen und Bürger noch nicht gewählt haben. Die EVP ruft alle Berechtigten auf, sich an den Wahlen zu beteiligen und damit die Baselbieter Politik der kommenden vier Jahre mitzubestimmen. Noch ist es nicht zu spät, Sie können Ihr Wahlcouvert bis diesen Sonntagmorgen abgeben.

Thomas Buser, Landrat EVP



An den letzten beiden Samstagen hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, mit Kandidierenden ins Gespräch zu kommen.

Leserbriefe

Thomas Buser in den Landrat

Am politischen Engagement von Thomas Buser schätze ich die Ernsthaftigkeit und Gradlinigkeit. Er steht zu seiner Überzeugung, auch im Gegenwind. Als Finanzfachmann weiss er, dass man einen Franken nur einmal ausgeben kann. Er steht für Sparsamkeit, ist aber aufgeschlossen für Investitionen, die langfristig einen Mehrwert bilden. Damit ist er nicht nur für Muttenz (Sozialhilfebehörde, Präsident der Finanzkommission) ein Gewinn, sondern auch für Liestal der rechte Mann zur rechten Zeit. Ich wähle deshalb Thomas Buser in den Land-Hans Rutishauser, Muttenz

Haben Sie schon gewählt ...

... oder sind Sie noch unentschlossen, von welchen Personen Sie in den kommenden vier Jahren im Baselbieter Landrat vertreten sein wollen? Im Wahlkreis Muttenz/ Birsfelden haben wir bei den Landratswahlen vom 12. Februar nicht die Qual der Wahl, sondern das Glück, dass sich Alain Bai, der schon in seinen jungen Jahren einen grossen Leistungsausweis vorzeigen kann, wieder zur Wahl stellt.

Als Vizepräsident des Gemeinderats Muttenz und Finanzchef leistet er auch in seiner zweiten Legislatur ausgezeichnete Arbeit und weiss, die Probleme mit seiner ruhigen, einfühlsamen und sachlichen Art anzupacken und mit hoher Kompetenz zu überzeugen. Auch im Landrat politisiert er gradlinig und verschafft sich dezidiert Gehör für die Probleme unserer Agglomerationsgemeinden. Erst gerade 30 Jahre alt geworden und als junger Familienvater bringt er im Kantonsparlament auch die Anliegen seiner Generation und der Eltern von schulpflichtigen Eltern ein. Dabei, wie auch bei der Beurteilung komplexer Vorlagen, hilft dem angehenden Anwalt auch sein juristisches Fachwissen.

Ich habe bereits gewählt und Alain Bai, den ich schon lange kenne, aus Überzeugung zweimal meine Stimme gegeben. Gleichzeitig habe ich die Liste 1 mit ihren kompetenten und engagierten Persönlichkeiten eingelegen.

Jürg Bolliger, Muttenz

Stimme der jungen Erwachsenen

Seit rund fünf Jahren wohne ich mit meiner Familie in Muttenz. Von Anfang an besuchte ich, wenn immer möglich, die Gemeindeversammlung. In aller Regel liegt der Altersdurchschnitt der Anwesenden weit über 50 Jahren und nur wenige finden den Weg in den Mittenza-Saal. Das mag verschiedene Gründe haben. Am 13. Dezember waren aber ausnahmsweise auffallend viele

junge Erwachsene anwesend. Der Grund: Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Muttenz vermochten die Abstimmung über das geplante Windrad neu zu lancieren. Es wurde kontrovers argumentiert und zahlreiche junge Stimmberechtigte standen zum ersten Mal am Rednerpult. Die Abstimmung ging sogar zu ihren Gunsten aus.

Das war ein Meilenstein, auch für mich als Mitglied der Grünen Partei in der Gemeindekommission. Es ist interessant und authentisch, wenn sich junge Stimmberechtigte zu Geschäften der Gemeindeversammlung äussern. Ich setze mich dafür ein, dass Jugendliche und junge Erwachsene sich trauen, am aktuellen Geschehen unserer Gemeinde und der Schweiz teilzunehmen. Ich wünsche mir an den kommenden Gemeindeversammlungen Scharen dieser Altersgruppe, damit sie mit uns zusammen die Entscheidungen für «ein Baselbiet von jetzt und morn» fällen. Mit Ihrer Stimme für die Liste 7 der Grünen Baselland unterstützen Sie diese Haltung. Evelvne Gut.

Schulrätin Sekundarschule Muttenz, Mitglied der Gemeindekommission Muttenz, Landratskandidatin Grüne Muttenz

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen in-klusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kolumne

Kurve

Die wohl bekannteste Fussballkurve der Schweiz: die Muttenzer Kurve. In jedem Heimspiel stehen die Fans buchstäblich hinter dem FCB. Sie singen, feiern, feuern an, motivieren oder tadeln ihren geliebten Club.

Egal, wie sich die Leistungen ihrer Mannschaft in der Tabelle spiegeln, die Fans sind da. Egal, wer zurzeit die Mehrheit der Aktien besitzt und sich dabei aufführt, als sei dieser der Kaiser ohne Kleider. Egal, wer sich an der Seitenlinie so gebärde, als komme er direkt aus der Dirigentenschule der Zürcher Hochschule der Künste (ja, das gibt es wirklich). Egal, welche toll fri-



Von Jean-Pierre Hueber

sierten Milchbubis den FCB nur als Sprungbrett in eine andere Liga betrachten. Egal, ob das Bier und die Würste nun schneller oder besser serviert werden. Egal, ob späte Anspielzeiten das ganze Wochenende durch einander bringen. Alles egal, die Fans stehen immer in der Muttenzer Fankurve. Wohl keine Gruppe machte Muttenz in der Schweiz so bekannt wie diese Kurve. Eigentlich hätte sie schon lange eine Ehrung verdient. So eine Art Würdigung ihres Lebenswerkes. Mindestens eine nach ihr benannte Strassenkurve wäre angemessen. Wäre doch eine gute Idee. Meine Adresse? «Muttenzer Kurve 93», dort wo jetzt das neue Areal «Am Schänzli» entsteht. Klingt sen-

Aber ja, liebe und achtsame Leserinnen und Leser, ich habe es nicht vergessen. Da gibt es ja noch die einen oder anderen Unverbesserlichen, die sich in der Kurve verstecken und des Öfteren unschöne Konfrontation suchen. Das passt zur Kurve nicht. Sich Konfrontationen zu stellen, überlassen wir dann doch lieber unserem lokalen Regierungsratskandidaten Thomi Jourdan. Das wird nämlich eine spannende Wahl. Mal schauen, wie viele Wählerinnen und Wähler sich hinter ihn stellen werden. Da reicht eine Muttenzer Kurve nicht, aber auch kein rotes Strähnchen.





Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttenzeranzeiger.ch

Top 5Belletristik

- 1. Kim de l'Horizon
- [1] Blutbuch
 Roman | DuMont Verlag
- 2. Patrick Mettler
- [-] Bobys grosses Abenteuer Ein Wimmelbuch über eine unfreiwillige Flugreise Kinderbuch | Stiftung Pro UKBB Basel
- 3. Alex Capus
- [2] Susanna Roman | Carl Hanser Verlag
- 4. Dörte Hansen
- [-] Zur See
 Roman | Penguin Verlag



5. Katja Brandis

[-] Woodwalkers – Die Rückkehr. Herr der Gestalten Kinder-Roman | Arena Verlag

Top 5 Sachbuch



- Prinz Harry

 Reserve –
 Deutsche Ausgabe von «Spare»
- Biografie | Penguin Verlag
- 2. Guinness World
- [4] Records 2023

 Nachschlagewerk |
 Ravensburger Verlag
- 3. Pawel Filatjew
- [-] ZOV Der verbotene Bericht.
 Ein russischer
 Fallschirmjäger packt aus
 Kriegsbericht |
 Hoffmann & Campe Verlag
- 4. Franz Hohler
- [2] Mani Matter Ein Porträtband Biografie | Zytglogge Verlag
- 5. Stephan Bertolf
- [1] Foto Bertolf typisch Basel Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

Top 5Musik-CD



- 1. Neujahrskonzert
- [-] **2023**Wiener
 Philharmoniker
 Franz Welser-Möst
 Klassik | Sony | 2 CDs
- 2. Regula Mühlemann
- [1] Chaarts Chamber Artists Fairy Tales Klassik | Sony
- 3. Bruce Springsteen
- [3] Only The Strong Survive Pop | Columbia
- 4. Mani Matter
- [4] I han es Zündhölzli azündt Das Studioalbum (1966–1972) Pop|Zytglogge
- 5. Philipp Fankhauser
- [5] Heebie Jeebies The Early Songs Of Johnny Copeland Jazz | Funk House Blues

Top 5

- 1. House of Dragon Staffel 1
- [-] Emma d'Arcy, Matt Smith
 Serie | Universal Pictures
- 2. Ticket ins Paradies
- [1] Julia Roberts, George Clooney Spielfilm | Universal Pictures
- 3. Der perfekte Chef
- [4] Javier Bardem,
 Almudena Amor
 Spielfilm | Alamode Film



- 4. Amsterdam
- [-] Christian Bale, Margot Robbie Spielfilm | Walt Disney; 20th Century
- 5. Die Schlange
- [-] Tahar Rahim, Jenna Coleman Serie | Phonag Records

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Muttenz Freitag, 10. Februar 2023 - Nr. 6

Ein intensiv erarbeitetes Projekt steuert auf seinen Höhepunkt zu

Der diesjährige Musical-Wahlkurs des Gymnasiums zeigt «Crazy for You». Wie gewohnt ist die Produktion im Birsfelder Roxy zu sehen.

Von Reto Wehrli

Auch in diesem Schuljahr hielt das Angebot der Wahlkurse für die Jugendlichen im Abschlussjahrgang des Gymnasiums die Möglichkeit einer Musical-Produktion bereit. 19 Mitwirkende sind eingestiegen und haben sich zusätzlich zu den künstlerischen Proben um alle Bereiche der Bühnen-Show gekümmert. Zur Aufführung gelangt das Werk wie in den vorangegangenen Kursjahren im Birsfelder Theater Roxy, wo die professionelle technische Begleitung für authentischen Glanz und Glamour sorgt.

Eine wahre Hit-Vorlage

Gespielt, gesungen und getanzt wird Crazy for You - ein relativ neues Broadway-Musical mit einer interessanten Vergangenheit. Es handelt sich um eine Bearbeitung der Stepptanz-Show Girl Crazy von George Gershwin (1898–1937), für die sein Bruder Ira Gershwin (1896-1983) die Songtexte lieferte. Das Original war der grösste Broadway-Hit der Spielzeit 1930/31 und fiel namentlich durch hochklassige Mitwirkende in den weiblichen Rollen auf - etwa Ethel Merman und die erst 19-jährige Ginger Rogers, die dadurch zu Stars wurden; im Orchester spielten die damals noch unbekannten Musiker Benny Goodman, Glenn Miller



Die Kursleiterinnen Karolina Kowalska (ganz rechts) und Franziska Baumgartner (2.v.r.) in der Probe mit Tabea Sterchi (als Polly, links) und Liam Veith (als Bobby).

und Gene Krupa mit. Die neue Fassung Crazy for You von Ken Ludwig und Mike Ockrent feierte 1992 Premiere am Broadway und brachte es auf insgesamt 1622 Vorstellungen. Bereits in drei vorangegangenen Kinoadaptionen hatten jeweils die Handlung und die Songs Veränderungen erfahren. In dieser Bühnenbearbeitung spielt die Geschichte im US-Bundesstaat Nevada der Gegenwart. Sechs Songs sind noch identisch mit der 1930er-Version, weitere Gershwin-Hits wurden zusätzlich in die Story in-

Diese dreht sich um den begeisterten New Yorker Tänzer Bobby, der jedoch den Sprung in die Show des tonangebenden Produzenten Bela Zangler nicht schafft. Bedrängt von seiner Mutter Lottie und seiner Quasi-Verlobten Irene, die ihn als Banker sehen wollen, reist er ins Provinznest Deadrock, wo er der verschuldeten Theater-

besitzerin Everette auf die Pelle rücken soll. Prompt verliebt er sich in deren Tochter Polly, die aber verständlicherweise nichts mit dem Kerl zu tun haben will, der das Haus ihrer Mutter zu schliessen

Bobby greift zu einem kühnen Mittel: Er tritt als Produzent Zangler verkleidet auf und bietet Everette und Polly an, zur Rettung ihres Theaters eine grandiose Show unter Mitwirkung der ganzen Bevölkerung auf die Bühne zu bringen. Vorerst fliegt Bobby das Herz von Polly zu – aber die Dinge verkomplizieren sich umgehend, indem nicht nur der echte Zangler in Deadrock auftaucht, sondern auch die forsche

Unter eingespielter Leitung

Das Kursprojekt entstand wie gewohnt unter der produktiven Federführung von Regisseurin Karolina Kowalska und der musikalischen Leiterin Franziska Baumgartner. Für die Schülerinnen und Schüler stellte sich die Herausforderung, neben den schauspielerischen und gesanglichen Aspekten ihrer Rollen auch die Choreografien selbst zu entwickeln; unterstützend wirkte dabei Kaja John mit. Besonders an der gymnasialen Interpretation ist, dass damit auch akustische Effekte erzielt werden: «Hin und wieder haben wir Stellen durch Body Percussion ersetzt. Body Percussion ist eine Möglichkeit, seinen Körper als Instrument einzusetzen. So zählt beispielsweise Klatschen oder Schnipsen als Body Percussion. Mit einer Kombination verschiedener Geräusche können komplexe Klangflächen entstehen», schreiben die Kursbeteiligten

im Programmheft, das sie natürlich ebenfalls selbst redigiert haben.

Für die Mitwirkenden geht eine intensive Zeit ihrem Höhepunkt entgegen: Nach der Projektentwicklung während dreier Lektionen pro Woche und etlichen Zusatzproben an Wochenenden im Rahmen des schulischen Unterrichts hält die Gruppe mit dem heutigen Tag Einzug ins Theater Roxy, wo der erfahrene Beleuchtungs- und Tontechniker Lukas Schweizer sie ins vorteilhafteste Rampenlicht rücken wird. Damit ist die Bühne bereitet für die Aufführungen in der kommenden Woche, die - der Tradition des Wahlkurses gemäss - in englischer Originalsprache gespielt werden.

Aufführungsdaten:

Mittwoch, 15. Februar, 19.30 Uhr Donnerstag, 16. Februar, 10 und 19.30 Uhr Freitag, 17. Februar, 19.30 Uhr Theater Roxy, Muttenzerstrasse 6, Birsfelden, Tickets: www.theater-roxy.ch

Es spielen:

Mirjam Berweger, Carole Enderle, Lilly Erni, Andrea Grolimund, Till Hablützel, Hermes Heiniger, Anouk Héritier, Jana Hug, Anna Lunati, Seraina Mangold, Cédric Maurer, Meret Meier, Noemi Meury, Cindy Seibt, Joël Stebler, Tabea Sterchi, Tim Vaterlaus, Liam Veith, Manuel Zaugg.





Die Spannung halten, bis die Scheinwerfer erlöschen! Das Schlussbild vereint sämtliche Mitwirkenden auf der Bühne.

Muttenz Freitag, 10. Februar 2023 - Nr. 6

GV wieder im gewohnten Rahmen

An seiner GV liess der Frauenturnverein das Jahr 2022 Revue passieren.

Nach zwei Jahren andauernden Verschiebungen konnte die Generalversammlung (GV) des Frauenturnvereins (FTV) Muttenz-Freidorf wieder wie gewohnt anfangs Jahr durchgeführt werden. Die 94. GV wurde am 1. Februar durch die Präsidentin Daniela Imbrogiano eröffnet.

Der Verein konnte 2022 trotz schwieriger Zeit einen Zuwachs von zehn neuen Mitgliedern verzeichnen, der Verein zählt nun 62 Mitglieder, davon 42 aktive und 20 passive inklusive drei Ehrenmitglieder. Wie gewohnt hat die Präsidentin nochmals die Vereinstätigkeiten 2022 Revue passieren lassen. Das Highlight war das Mitwirken am Esaf sowie die zweitägige Vereinsreise im September ins sonnige Tessin. Speziell zu erwähnen war auch, dass die drei Lektionen, Indiaca, Fit-Balance und Power-Fitness, trotz diverser Ausfälle seitens der Leiterinnen immer aufrecht erhalten bleiben konnten.

Die Kasse hat einen kleinen Zuwachs verzeichnet, somit können



An der 94. Generalversammlung des Frauenturnvereins wurden auch die langjährigen Aktivmitglieder Myrtha Inauen, Ester Hofer und Maria Wermelinger geehrt.

die Mitgliederbeiträge unverändert bestehen bleiben, dies aber auch nur dank der diversen Helfereinsätze. Die Tagespräsidentin Silvia Maurer hat verkündet, dass der Vorstand aus verschiedenen Gründen ein zusätzliches Vorstandsmitglied wünscht. Die vorgeschlagene Kathrin Decrue wurde von der Versammlung mit herzlichem Applaus einstimmig gewählt. Auch die Präsidentin sowie der restliche Vorstand wurde nochmals für ein Jahr bestätigt und mit grossem Applaus gewählt.

Unter dem Traktandum Ehrungen wurde für Esther Hofer und Myrtha Inauen für die jeweils 20-jährige Aktivzeit ein Blumenstrauss mit Gutschein übergeben. Maria Wermelinger, welche seit 30 Jahren in unserem Verein Mitglied ist und nach wie vor aktiv mitturnt, bekam für ihre Treue ebenfalls einen Blumenstrauss mit Gutschein. Spezieller Dank galt auch den Leiterinnen für ihre abwechslungsreichen Turnstunden. Das Jahresprogramm fürs 2023 sieht vielversprechend aus, wir sind gespannt.

Nicole Amsler für den Vorstand des FTV Muttenz-Freidorf

Oldithek

Alles über den Heimeintritt

Am kommenden Dienstag, 14. Februar, bietet die Oldithek wiederum eine Infoveranstaltung an. Dieses Mal wird das Thema «Bevorstehender Eintritt ins Altersoder Pflegeheim, was muss ich organisieren und vorbereiten?» behandelt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und wird durch die Leiterinnen Christine Paulicke (APH zum Park) sowie Ellen Wieber (APH Käppeli) bestritten. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte melden sich bitte bei Bruno Huber telefonisch unter 061 701 24 30 oder via E-Mail an nogg46@ hotmail com

Ferner möchte die Oldithek in Erinnerung rufen, dass am 14. März die Infoveranstaltung «Sterbebegleitung» stattfindet. Auch diese Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Interessierte melden sich zu dieser Infoveranstaltung bei Silvia Hunziker, telefonisch unter 061 461 50 23 oder via E-Mail an sihubi@bluewin.ch.

Wie gewohnt finden die wöchentlichen Treffen jeweils an den Mittwochnachmittagen (15.30 bis 17 Uhr) statt.

Bruno Huber für die Oldithek

Raurica-Gruppe

Nachhaltigkeit mit einheimischem Holz

MA. Die Raurica-Gruppe beteilige sich an dem zukunftsweisenden Projekt eines nachhaltigen Holzwerkes - die Gründung der Full Property AG sei nun vollzogen, so eine Medienmitteilung der Muttenzer Firma Raurica Wald AG. Die je hälftig von ihr und der Kuratle Group AG gehaltene Full Property AG verfolge das Ziel, ein Komplett-Produktionswerk ab der Rundholzbearbeitung hin zu technisch hoch-

Holzbaustoffen wertigen Schweizer Holz zu realisieren und habe Land in Full-Reuenthal erworben. Die Projektleitung des Werkes werde die Kuratle Group AG übernehmen und als Mehrheitsaktionärin des Werkes auftreten.

Mit einheimischem Rundholz aus Schweizer Wäldern sollten Produkte hergestellt werden, die die Nachfrage nachhaltig abdecken. Die Planung unter der Leitung der Kuratle Group AG habe begonnen und werde auf dem 66'000 Quadratmetern grossen Grundstück vo-

rangetrieben. Das hochautomatisierte Produktionswerk mit innovativer Anlage- und Industrietechnik solle Werkstoffe für den modernen und nachhaltigen Holzbau herstellen. Alle Teile des geschnittenen Baumes sollten komplett verwertet werden, so das Communiqué weiter. Rinde, Sägespäne und Abschnitte erzeugten im eigenen Kraftwerk die benötigte Wärme und den Strom. Ergänzend solle die Energieversorgung mit einer Fotovoltaikanlage autark abgedeckt

Öffentlicher Verkehr

Tramersatz wegen **Bauarbeiten**

MA. Vom 3. April bis 26. Juni werde die Baselland Transport AG (BLT) die Gleisanlage auf dem Streckenabschnitt der Haltestellen «Freidorf» bis «Zum Park» erneuern, zugleich würden drei Fahrleitungsmasten umgebaut und die Gleisachse entlang des Höhlebachwegs und der St. Jakobs-Strasse verschoben, so eine Medienmitteilung der BLT. Damit werde die Verkehrssicherheit erhöht und Platz für eine biodiverse Grünfläche geschaffen. Die letzten drei Haltestel-

len der Linie 14 (Freidorf, Käppeli und Rothausstrasse) würden zeitgleich gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz erneuert.

Aufgrund dessen fänden seit Montag, 6. Februar, erste Vorarbeiten während der Nacht statt, um Sondagen und Fahrleitungsmastfundamente zu erstellen. Ab 6. März werde die Fahrleitungsanlage umgebaut. Die Arbeiten fänden punktuell im Bauabschnitt statt und seien teilweise lärmintensiv. Der Trambetrieb sei während der Vorarbeiten nicht tangiert, die Trams verkehrten gemäss Fahrplan.

Die Bauarbeiten ab dem 3. April erfolgen laut Communiqué hingegen unter Vollsperrung der Tramlinie und es verkehren Busse der BLT und BVB als Tramersatz zwischen Aeschenplatz und Pratteln; die provisorischen Haltestellen werden ausgeschildert. Obschon die Bauarbeiten vorwiegend tagsüber erfolgten, seien teilweise Nachtarbeiten notwendig. Deren Termine würden auf der BLT-Webseite publiziert. Während der gesamten Bauzeit sei lokal mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Weitere Infos: www.blt. ch/baustellen.

Besuchsdienst

Hilfe anbieten und erhalten

Wünschen Sie sich Besuch? Möchten Sie andere Menschen in den Altersund Pflegeheimen in Muttenz besuchen und mit ihnen zum Beispiel einen Spaziergang machen oder einfach bei ihnen sein und über ein Lebensthema diskutieren? Suchen Sie jemanden, der Sie beim Einkaufen begleitet oder würden Sie gerne andere Menschen beim Einkaufen unterstützen?

Der Besuchsdienst der evangelisch-reformierten Kirche Muttenz bietet Vernetzung für beide Seiten. Freiwillige machen Besuche und Menschen, die gerne besucht werden möchten, melden sich ebenfalls. Bei Interesse können Sie sich telefonisch unter 077 521 61 42 melden und bei Sozialdiakon Markus Bürki eine Nachricht hinterlassen. Er wird sich bei Ihnen melden.

Das Team der freiwilligen Besuchenden trifft sich regelmässig, um sich über Erfahrenes und Erlebtes



Wer Hilfe braucht oder Hilfe anbieten kann, ist beim Besuchsdienst der evangelisch-reformierten Kirche Muttenz genau richtig.

Foto Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Muttenz

auszutauschen, und untersteht einer Schweigepflicht. Ein bestimmter religiöser oder spiritueller Hintergrund ist für ein Mithelfen beim Besuchsdienst nicht nötig.

Markus Bürki, Sozialdiakon

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 12. Februar, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfrn. Monika Garruchet.

Kollekte: Emmanuel Sisters Kamerun. Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www. ref-muttenz.ch und via Telefon unter 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.refmuttenz.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 13. Februar, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttenz.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei. **Di, 14. Februar,** 14.30 h: Feldreben: Zyschtigsträff.

Mi, 15. Februar, 9 h: Pfarrhaus Dorf: betreuter Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub 14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Verkleiden- und Fotoshooting. Feldreben: Treffpunkt Oase. 17 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow. 19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Do, 16. Februar, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. **Fr, 17. Februar,** 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienst:

Fr, 17. Februar, 15 h: Zum Park, Pfarrer Hanspeter Plattner. 16 h: Käppeli, Pfarrer Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils 8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper. **Sa, 11. Februar,** 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 12. Februar, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. 15.30 h: Vietnamesen-Gottesdienst. *Diözesane Kollekte* für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie. **Mo, 13. Februar,** 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 14. Februar, 19.30 h: «Glück, Liebe, Zufriedenheit – steht mir doch zu!?» Was machen wir aus dem, was die Gesellschaft aus uns macht? Vortrag und Gespräch mit Ueli Mäder, Soziologe (Prof. em. Uni Basels, Kirchgemeindehaus Feldreben.

Do, 16. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier. **Tutte le Sante messe** italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Singen – offen für alle Zum gemeinsamen Singen sind alle Interessierten am Mittwoch, 15. Februar, um 14.30 Uhr, herzlich eingeladen. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.

Kindernachmittag am Mittwoch, 15. Februar, 14.30–17 Uhr Kinder, freut euch auf einen fasnächtlichen bunten Nachmittag. Treffpunkt 14.30 Uhr auf dem Kirchplatz der kath. Kirche Muttenz.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 12. Februar, 10 h: Gottesdienst. Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp». Anschliessend Segnungsangebot. Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona Muttenz

So, 12. Februar, 17 h: Gottesdienst mit Livestream, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. Im Gemeindezentrum der evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in Muttenz.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischonamuttenz.ch und unseren Youtube-Kanal. Promotion -----

Mit vollem Einsatz für die Zukunft des Baselbiets!

Eine zukunftsgerichtete Standortpolitik, Verlässlichkeit in der regionalen Zusammenarbeit, eine liberale Wirtschaftspolitik und die Förderung der KMU-Wirtschaft, der Schutz des Eigentums, der haushälterische Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und eine berechenbare Finanzund Steuerpolitik sind die bisherigen Erfolgsfaktoren der Baselbieter Regierungspolitik. Mit meiner Regierungsratskandidatur will ich dazu beitragen, dass dies so bleibt.

Als aktive KMU-Unternehmerin weiss ich um die Bedeutung von exzellenten Standortfaktoren. Dazu gehört ein durchlässiges Bildungssystem, wobei wir hier insbesondere die duale Berufsbildung fördern müssen. Unsere Wirtschaft braucht gut ausgebildete Fachkräfte. Aber auch leistungsfähige Infrastrukturen, ein moderates Steuerklima, eine gute Sicherheitslage und eine lebenswerte Landschaft sind nicht minder wichtige Faktoren. Der Kanton soll optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit unsere Betriebe erfolgreich arbeiten können. Mit meiner unternehmerischen Praxis kann ich nützliche Erfahrungen in die Regierungsarbeit einbringen.

Unsere Verkehrsinfrastrukturen stossen vor allem auf der Strasse seit Jahren an ihre Leistungsgrenzen. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Wir müssen unser Verkehrsnetz belastbarer machen. Die Bedürfnisse von motorisiertem Individual- und öffentlichem Verkehr dürfen dabei nicht gegeneinander ausgespielt werden. Ein prosperierendes Baselbiet braucht beide Verkehrsträger. Und die unsichere Weltlage lehrt uns, dass die Versoraunassicherheit unseres Landes von zentraler Bedeutung ist. Wir müssen uns aus einseitigen Abhängigkeiten lösen. Die Klima- und Energiepolitik bildet einen zentralen Schwerpunkt der künftigen Regierungsarbeit. In diesem Zusammenhang sollten wir die Nachhaltigkeit ganzheitlich interpretieren. Das heisst, es gibt eben nicht nur eine ökologische, sondern ebenso eine ökonomische und soziale Nachhaltigkeit.

Ich bin hoch motiviert, als Regierungsrätin die vor uns stehenden Herausforderungen anzunehmen und zum Gedeihen unseres schönen Baselbiets zu meistern.

Herzlichen Dank für Ihre geschätzte Stimme am 12 Februar

Sandra Sollberger, Regierungsratskandidatin





Spiel, Spass und Freude am Fussball stehen im Vordergrund

Drei fussballbegeisterte Muttenzer führen nach Ostern zum ersten Mal das «StarSoccer Kids Camp» durch.

Von Alan Heckel

Alles begann vor fünf Jahren. Robin Hänggi und Erdi Kutay, beide fussballbegeistert und aus Muttenz, entschlossen sich im Rahmen einer Projektarbeit für die Schule in Muttenz ein Hallenturnier durchzuführen. Das Vorhaben im Frühjahr 2018 gelang nicht nur, «wir haben auch eine gute Note gekriegt», erinnert sich Hänggi. Den beiden war nach der anstrengenden, aber durchaus positiven Erfahrung, die sie mit dem Champions-Cup gemacht hatten, schnell klar, dass sie es im Winter darauf erneut machen wollten. Und so fand 2019 das nächste Hallenturnier, dieses Mal in Lausen statt. Selbstverständlich war man auch 2020 drauf und dran, den 3. Champions-Cup auf die Beine zu stellen, ehe Corona dazwischenfunkte.

Vom SV Muttenz unterstützt

Doch aufgeschoben war nicht aufgehoben. Und als es letzten Sommer endgültig den Anschein machte, dass Covid nicht mehr dazwischenfunken würde, nahmen Sozialpädagoge Hänggi und Chemielaborant Kutav das nächste Hallenturnier in Angriff. Sie fanden mit Yannick Marchand, der zurzeit immer noch beim FC Basel unter Vertrag steht, zudem einen Namensgeber. Und so fand am 21. und 22. Januar dieses Jahres nicht der 3. Champions-Cup, sondern der 1. Yannick-Marchand-Cup teil. Das Turnier im Kriegacker, an dem 54 Teams aus den Alterskategorien G, F, E und D teilnahmen, war ein voller Erfolg.

Nun ist die Fussballbegeisterung Hänggis und Kutays so gross, dass dem Duo die Organisation eines



Das Trio hinter StarSoccer: Robin Hänggi, Marc Hänggi und Erdi Kutay (von links) organisieren im April ihr erstes Camp.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

Hallenturniers nicht genug ist. Und so reifte die Idee, ein Fussballcamp für Kinder zu organisieren. Doch bei allem Enthusiasmus hatten die beiden jungen Männer - mit Ausnahme der Tatsache, dass Kutay einmal am Hakan-Yakin-Cup mitgeholfen hatte - keinerlei Erfahrung mit der Organisation von Fussballcamps – im Gegensatz zu Marc Hänngi. Robins Vater hatte in der Vergangenheit die Cantaluppi Kids-Camps geleitet und wusste, worauf es bezüglich Konzept, Ablauf, Organisation, Sponsoring und vielen weiteren Aspekten zu achten gilt.

Am 9. Dezember 2022 wurde StarSoccer als Kollektivgesellschaft gegründet, das erste «StarSoccer Kids Camp» wird in den vier Tagen nach Ostern, vom 11. bis 14. April dieses Jahres auf der Sportanlage Margelacker durchgeführt. Der Ort ist nicht zufällig, denn die Verbun-

denheit zur Heimstädte des SV Muttenz ist gross. Robin Hänggi spielt für die erste Mannschaft des Vereins und Erdi Kutay ist für die Rotschwarzen als Schiedsrichterassistent im Einsatz. «Die Unterstützung des Vereins ist gross, so dürfen wir unter anderem auf dem Margelacker Werbung für unser Camp machen», freut sich Hänggi.

Alle sind willkommen

Auf den Inhalt des Camps angesprochen, sagt der SVM-Stürmer Folgendes: «Wir wollen, dass sich die Kinder in den Ferien bewegen. Spiel, Spass und Freude am Fussball stehen im Vordergrund. Die Kinder sollen ein unvergessliches Erlebnis haben.» Zielgruppe sind Mädchen und Jungs zwischen 4 und 14 Jahren, die nicht zwingend aus Muttenz sein müssen. «Auch Kinder aus anderen Gemeinden sind bei uns willkommen», betont Robin

Hänggi, der zusammen mit seinem Vater und Erdi Kutay sowie mehreren professionellen Trainern das «StarSoccer Kids Camp» leiten wird. Ein Tag im Camp dauert von 9.30 bis 16 Uhr, Mittagessen, Znüni und Zvieri sind inbegriffen. Ebenso werden die Kinder komplett mit T-Shirt, Hose, Stulpen, Ball, Rucksäckli und Bidon ausgestattet.

Ziel der Organisatoren für die Premiere sind zwischen 60 und 80 Anmeldungen. Ende letzter Woche hatten sich bereits 40 Kinder angemeldet. Wer Interesse hat, am «StarSoccer Kids Camp» in Muttenz teilzunehmen, kann den QR-Code auf dieser



Seite mit dem Smartphone scannen und erhält alle wichtigen Infos zum Camp sowie den Link zur Anmeldung.





Gegen drei oberklassige Gegner

eine gute Figur gemacht

Der SV Muttenz spielt sich am Marcel-Fischer-Cup in Allschwil bis in den Final, wo er dem Nachwuchs des FC Luzern unterliegt.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV Muttenz nutzte letztes Wochenende den Marcel-Fischer-Cup für seine ersten Einsätze in diesem Jahr. Das traditionelle Vorbereitungsturnier in Allschwil wies auch bei seiner 13. Austragung ein attraktives Teilnehmerfeld auf. Deshalb traf der SV Muttenz in seinen drei Spielen immer auf oberklassige Gegner.

Für das Trainerduo Peter Schädler und Yves Kellerhals standen nicht die Resultate im Vordergrund, sondern sie wollten die Spieler ihres Kaders im Einsatz beobachten und vor allem Aufschlüsse erhalten, wie sie sich gegen die starken Gegner behaupten. Nun in den Gruppenspielen taten sie dies ausgezeichnet, denn sie bezwangen sowohl die U18/U21 des FC Basel wie auch den Erstligisten FC Thun Berner Oberland U21.

Gut verteidigt

Gegen den Nachwuchs des FCB gerieten die Rotschwarzen in der ersten Halbzeit zwar in Rückstand. Dank zwei wunderbar herauskombinierten Toren von Zayed Ait Jloulat und Luciano Covella lagen sie aber zur Pause in Führung. Nach dem Seitenwechsel sorgte Berkay Isiklar nach einer feinen Einzelleistung mit dem dritten Muttenzer Treffer für die Vorentscheidung.



Verbissen: Der Muttenzer Tomi Saarelma und Luzerns Tyron Owusu schenken sich nichts. Fotos Bernadette Schoeffel

Die Basler vermochten in der Schlussphase lediglich noch auf 3:2 zu verkürzen.

In der zweiten Partie gegen den FC Thun Berner Oberland stand der SV Muttenz im Vergleich zum Vortag mit einer auf zehn Positionen veränderten Mannschaft auf dem Feld und geriet in der ersten Hälfte arg unter Druck. Da er jedoch gut verteidigte, ging er mit einem torlosen Unentschieden in die Pause. In der Folge steigerten sich die Baselbieter allerdings in der Offensive und erzielten im Anschluss an einen von Robin Hänggi getretenen Corner durch einen Kopfball von Lars Rapold das 1:0. Kurz darauf baute Hänggi die Muttenzer Führung aus, indem er den gegnerischen Schlussmann umlief und einschob. Dem Erstligisten gelang zwar noch das Anschlusstor, zu mehr reichte es aber nicht mehr.

Zwei neue Gesichter

So stand der SV Muttenz dank seinen beiden Erfolgen überraschend im Final gegen den souveränen Leader der Promotion League, den FC Luzern U21. Die Innerschweizer brillierten in ihren zwei Gruppenspielen mit deutlichen Erfolgen und wurden auch im Endspiel ihrer Favoritenrolle gerecht, denn sie dominierten die Begegnung über weite Strecken. Weil jedoch der interregionale Zweitligist sehr gut dagegenhielt und defensiv ausgezeichnet organisiert war, benötigte der Lu-

zerner Nachwuchs einen Freistoss, um die Entscheidung herbeizuführen. Der ehemalige FC-Basel-Junior Mihailo Stefanovic traf dabei herrlich ins Lattenkreuz. Insgesamt kann man aber festhalten, dass der SV Muttenz über die drei Turniertage hinweg eine gute Figur machte.

In den Reihen des SV Muttenz konnte man in Allschwil auch die beiden Neuzugänge, die die Verantwortlich in der Winterpause tätigten, unter die Lupe nehmen. Verteidiger Alessio De Pierro kam vom SC Dornach und Goalie Raphael Aflalo Lopes Martins, der 2020 für Deportivo Aves fünf Einsätze in der höchsten Division Portugals absolviert hatte, von der AC Rossoneri.



Neu zwischen den Pfosten: Der Brasilianer Raphael Aflalo Lopes Martins zeigt seine Flugkünste.



Laufduell im Mittelfeld: SV-Muttenz-Captain Berkay Isiklar verfolgt den Luzerner Aussenverteidiger Lenny Meyer.

Die Favoritenrolle gegen die jurassischen Gäste souverän erfüllt

Der TV Muttenz überrennt zu Beginn Jura Basket förmlich und siegt am Ende klar mit 76:41 (43:18).

Von Reto Wehrli*

Die eben begonnene Rückrunde führte die Muttenzer U20-Junioren bereits mit Gegnern höchst unterschiedlicher Couleur zuammen. Gleich für den ersten Match mussten sie den Gang zum dominierenden BC Arlesheim antreten, bei dem sie mit 35:55 verloren. Ebenfalls auswärts fand das Spiel gegen Uni Basel statt, in dem sich die Muttenzer - obwohl nur zu sechst - teuer verkaufen konnten und lediglich mit 45:53 unterlagen. Dazwischen empfingen sie im ersten Heimspiel die Gäste von Jura Basket, gegen die sie als Favoriten auftraten.

Starker Start

Die Muttenzer konnten sich von Anfang an dank umsichtigem Zusammenspiel immer wieder Abschlusschancen gegen die jurassische Zonenverteidigung herausspielen und ein rasant anwachsendes Punktepolster zulegen. Mindestens ebenso bedeutsam war, dass sie auch wirkungsvoll in der Defensive agierten und mit engagiertem Kampf fast jede Chance der Gäste verhinderten. Die Jurassier landeten im gesamten ersten Viertel nur einen Distanztreffer,



Das Muttenzer Angriffsspiel blieb temporeich und beweglich: Elijah Plavsic, Mischa Suter, Jannis Bittner und Mathis Hausammann (rotweiss, von links) nutzen die Freiräume der jurassischen Zone.

ansonsten gab es keine Punkte für sie. Der Spielabschnitt endete mit einem eindrücklichen 24:3 für die Einheimischen

In voll entfachtem Elan überrannten die Muttenzer ihre Gegner zu Beginn des zweiten Viertels weiterhin. Innerhalb von zwei Minuten warfen sie sich auf einen Zwischenstand von 31:5, was die Gegner zu einer Auszeit veranlasste. Anschliessend konnten sich die Jurassier etwas besser in Szene setzen und brachten es insgesamt mit 15 Zählern sogar zu ihrer punktereichsten Viertelsausbeute. Bei den Einheimischen hingegen liess die Konzentration mit der Zeit etwas nach, ihr Spiel wurde sta-

tischer und die Offensive weniger einträglich. Mit 43:18 in der Halbzeit war die Muttenzer Führung dennoch völlig ungefährdet.

Stürmische Muttenzer

Bewegung und Tempo kehrten im dritten Abschnitt umgehend ins Spiel der Rotweissen zurück – zuweilen sogar etwas zu stürmisch. Weite Zuspiele sowie Würfe, die an zu grosser Hast scheiterten, vermochten die Muttenzer nun aber oftmals durch verbesserte Sicherung der Rebounds zu kompensieren. Mit 64:31 lagen sie am Ende des dritten Viertels bereits mit über 30 Punkten in Front.

Agil in der Offense erspielten sich die Einheimischen auch im Schlussabschnitt weiterhin schöne Korbchancen. Zu forcieren brauchten sie nun nichts mehr, und so trug das fast ausgeglichene Viertelsergebnis (12:10) in erster Linie zur Festigung des bestehenden Vorsprungs bei, mit dem die Muttenzer ihren Pflichtsieg besiegelten.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – Jura Basket 76:41 (43:18) Es spielten: Elijah Plavsic (21), Mathis Hausammann (26), Felix Bley (2), Jannis Bittner (13), Enea Cuviello (6), Mischa Suter (4), Giordano Rosati, Nico Pfäffli, Leo Locher (4). Trainer: Walter Locher.



Muttenz Sport Freitag, 10. Februar 2023 – Nr. 6 13

Organisatorischer Startschuss für den Grossevent in Basel

Das Eidgenössische Weidlingswettfahren 2023 soll im September die Stadt in seinen Bann ziehen.

Von Ulf Rathgeber und Roger Wyden*

Mit der Vorstellung der zwei Wettkampfstrecken und der Startauslosung ist am vorletzten Samstag der offizielle organisatorische Startschuss für des Eidgenössische Weidlingswettfahren 2023 (EWW) vom 1. bis 3. September in Basel gegeben worden. Die Organisatoren werden dann 47 Wasserfahrund Pontonier-Vereine mit bis zu 800 Wettkämpfern und Wettkämpferinnen im Jugend- und Erwachsenenbereich begrüssen. Gerechnet wird mit bis zu 10'000 Besucherinnen und Besuchern. Im Rahmen der Delegiertenversammlung des Schweizer Wasserfahrverbandes (SWV) waren am Samstag in der Kaserne in Kleinbasel auch die offizielle Festplakette und die Wettkampfstrecken präsentiert worden. Als Gäste beim Anlass mit dabei war unteranderem Regierungsrätin Stephanie Eymann und Divisionär Stephan Christen.

Immaterielles Kulturerbe

«Wir stossen Türen auf und machen unsere Arbeit», sagte der Präsident des von vier Basler Wasserfahrvereinen gegründeten EWW-Organisationskomitees, Roger Wyden. Festgelegt sind drei zentrale Standorte: Die beiden Wettkampfstrecken an der Mittleren und der Wettsteinbrücke sowie das Festareal in der Kaserne. Ein Anliegen ist es, mit den Wettkämpfen und dem Rahmenprogramm im



Dominique Spinnler erläutert den Vertretern der Vereine des Schweizer Wasserfahrverbandes die wichtigen Details zum EWW.

Foto zVg Schweizerischer Wasserfahrverband

September auf die Bedeutung des Wasserfahrens in der Historie der Schweiz und heute aufmerksam zu machen. Immerhin ist das Weidlingfahren als «Immaterielles Kulturerbe» gemäss Bundesamt für Kultur und Unesco-Vereinbarung auerkannt

Wyden präsentierte am Anlass auch – baseltypisch – die für das EWW geprägt Plakette. «Die ist toll geworden.» Der OK-Präsident dankte den Behörden, Verbänden, dem Militär, den Vereinen, den Sponsoren und den Partnern herzlich für die Unterstützung in Vorbereitung des Grossevent. Ganz besonders dankte er Regierungsrätin und Ehrenpräsidentin Stephanie Eymann.

Herzensangelegenheit

«Es ist mir eine Ehre, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Für mich ist das eine Herzensangele-

genheit», sagte die Regierungsrätin. Aus dem Kleinbasel stammend, sagte Eymann, dass die Verbindung zu den Wasserfahrern eine Familientradition ist. «Ich freue mich sehr über den Anlass. Das Wasserfahren ist Kulturerbe und Basler Tradition.» Ihr imponieren die Emotionen und die Kameradschaft der Wasserfahrerfamilie. «Der Bach verbindet uns», sagte sie nicht nur auf die Stadt Basel bezogen. «Wasser hat eine Magie. Es ist toll, wie sie sich engagieren. Ich freue mich wie ein Kind aufs Eidgenössische.»

«Zu den Organisatoren gehören Mitglieder von neun Vereinen aus beiden Basel», sagte Wettkampfleiter Adrian Lüthi vom WFV Muttenz. Neben Lüthi sind auch weitere in Muttenz wohnhafte Personen, die verschiedenen regionalen Wasserfahrvereinen angehören, in die Organisation in-

volviert: Dominique Spinnler (Grafik), Jasmin Amann (Streckenchefin Paarwettfahren) und Thomas Giess (Bau) sind Mitglieder des Kern-OK, während Stephan Weisskopf als Vertreter des Schweizer Wasserfahrverbandes mitwirkt.

Grosse Bedeutung

1978 fand die erste gemeinsame Schweizer Meisterschaft der damals noch in zwei Verbänden organisierten Wasserfahrvereine bereits in Basel statt, nun ist es das erste Eidgenössische Wettfahren zusammen mit den Pontonieren. «Damals wie heute ist es ein geschichtsträchtiges Ereignis mit grosser Bedeutung für den Wasserfahrsport und die Stadt Basel.» Zielgruppen für den Grossanlass Anfang September seien Aktive und Passive, die Bevölkerung und besonders Familien, Behörden und Politik sowie Sport- und Kulturbegeisterte.

Als Werte wollen die EWW-Organisatoren Natürlichkeit, Fairness, Gemeinschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in den Vordergrund stellen. «Es werden noch Helfer gesucht», betonte Lüthi. Unter den Wasserfahrern warb er um Motorbootfahrer und Kampfrichter. Aber auch Vereine von ausserhalb des Wasserfahrens werden für andere Bereiche wie die Festwirtschaft um Unterstützung gefragt. Überdies werden noch Klein- und Gross-Sponsoren vor allem aus dem KMU-Umfeld gesucht. «Das Eidgenössische ist ein Zukunftsprojekt», warb Lüthi für viel Engagement. Mit dem EWW wollen die Basler die bemerkenswerte jahrhundertelange Tradition des Weidlingfahrens in den Mittelpunkt stellen und Nachwuchs und Interessenten anziehen.

*für den Trägerverein EWW 2023

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert

Finanzieller Beitrag an «Musica Raurica»

Der Gemeinderat bewilligt einen Beitrag von CHF 700.00 an das Projekt «Musica Raurica». Die Baselbieter Musikschulen führen vom 8. bis 10. September 2023 unter dem Namen «Musica Raurica» ein Ensemble-Festival im Theater Augusta Raurica in Augst durch. Musikschülerinnen und Musikschüler aller Baselbieter Gemein-

den können daran teilnehmen. Es werden ca. 1000 Teilnehmende erwartet, davon 38 aus Muttenz. Das Grossprojekt «Musica Raurica» steht unter der Schirmherrschaft des Verbandes Musikschulen Baselland VMBL. Neben Swisslos-Fonds, Stiftungen und Firmen wurden auch alle Baselbieter Gemeinden um einen finanziellen Beitrag ersucht.

Der Gemeinderat

Feuerspektakel

Flammenbilder und Reise in den Ozean

Am Samstag, 18. Februar, findet von 18.30 bis circa 21 Uhr auf dem Robinson-Spielplatz Muttenz das Feuerspektakel statt. Heuer geht die Reise zu den Flammen-, Rauchund Funkenbildern in den Ozean. Ohne Flossen und Schnorchel oder gelbem U-Boot tauchen wir ins Unterwasser-Feuertheater. Wo ein Wal (mit wem im Bauch?), flammend durch den Robi schwimmt, hinab, wo die grosse Kraken-Marionette brenzlig mit Pinocchio plaudert, rot glühende Seepferdchen tanzen. Ein jeder und ein jedes weiss, dass Quallen brennen, und oh, wie schön ...

Der Eintritt ist frei, es gibt Suppe mit Brot und Tee. Mehr Informationen sind im Internet via www. robinson-spielplatz.ch abrufbar.

Tobias Meier, Robinson-Spielplatz



Das Feuerspektakel wird am 18. Februar wie immer ein grosses Highlight für Jung und Alt sein.

Foto Robi Stocker

Kunstausstellung

Finissage mit Märchen und Geschichten

MA. Die mehrmonatige Ausstellung mit Werken der Bottminger Künstlerin Elisabeth Tschudi-Steinmann im M8-Kompetenzzentrum «sinnenvoll» an der St.-Jakobs-Strasse 8 in Muttenz endet heute Freitag, 10. Februar, mit einer Finissage. Ausgestellt sind farbenfreudige Collagen mit Blumen und Tieren, die in Cut-Art-Technik entstanden waren. Am späten Nachmittag wird ab 17 Uhr zu «Märchen für Erwachsene» und «Geschichten aus aller Welt» eingeladen. Erzählerinnen sind Rita Wirth, Iris Düring und Elisabeth Tschudi-Steinmann. Der Eintritt ist frei.

Konzert

Der Klang kommt von überall

Morgen Samstag findet in der Fachhochschule ein einzigartiges Konzert statt.

MA. Es gibt in diesem Konzert kein vorne und hinten. Der Klang kommt von allen Seiten, auch von oben und unten. Zwei hervorragende Chöre, der Kammerchor Notabene und das Vokalensemble «pourChœur», singen von verschiedenen Orten in diesem spektakulären Treppenhaus mehrere Werke von Eric Whitacre, Ola Gjeilo, Taverner, Ešenvalds, Alfvén, Ticheli, Elgar und Harris. Beide Ensembles konnten in den letzten Jahren im Programm des Kulturvereins Muttenz in der katholischen Kirche begeistern. Nun lassen sie im Konzert «Klang-Licht» in der FHNW Muttenz morgen Samstag ihre Stimmen zusammen und im Wechsel klingen und loten den Klangraum aus. Der Chorleiter von Notabene Christoph Huldi ist bestens bekannt als erfolgreicher Leiter des Gym-Chors Muttenz. Der Co-Chorleiter von



Der Kammerchor Notabene und das Vokalensemble «pourChœur» treten morgen Samstag in der FHNW auf. Foto Christoph Huldi

«pourChœur» Marco Beltrani ist in Muttenz aufgewachsen.

Das Publikum darf sich während des Konzerts im Raum bewegen (bitte Schuhe mit weichen Sohlen anziehen). Die sinnliche Erfahrung in diesem fantastischen Raum werde grossartig sein, versprechen die Veranstalter. Das klangliche Erlebnis wird dezent unterstützt vom

gedimmten Licht und punktuellen Farbtupfern.

Konzert «Klang-Licht» mit dem Kammerchor Notabene (Leitung Christoph Huldi), dem Ensemble «pourChœur» (Leitung Marco Beltrani und Samuel Strub) und Matthias Neugebauer (Violoncello). Samstag, 11. Februar, 20 Uhr in der FHNW Muttenz. Eintritt frei, Kollekte.

Was ist in Muttenz los?

Februar

Fr 10. Finissage «sinnenvoll»

Mit Geschichten und Märchen für Erwachsene ab 17 Uhr. M8 Kompetenzzentrum, St.-Jakobs-Strasse 8.

Sa 11. Konzert «Klang-Licht»

Klangkonzert mit dem Kammerchor Notabene und dem Ensemble «pourChœur».
20 Uhr, FHNW, Hofackerstrasse 30. Eintritt frei, Kollelte.

Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.

Di 14. Infoveranstaltung

«Mein Angehöriger muss ins Altersheim», 15 Uhr, Oldithek, St.-Jakobs-Strasse 8.

Vortra

«Glück, Liebe, Zufriedenheit – steht mir doch zu!?», Vortrag und Gespräch mit Ueli Mäder, Soziologe, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Feldrebenweg 14.

Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St.-Jakobs-Strasse 8.

Singen – offen für alle

Gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Do 16. Kinderumzug

OK Muttezer Fasnacht, Fasnachtsumzug der Primarschulklassen, 14.30 Uhr, Dorfkern.

Fr 17. Morgesträich

OK Muttezer Fasnacht, Kindermorgenstreaich, 5 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Sa 18. Feuerspektakel

Robinson-Verein, Thema: Meeresfische, 18.30 Uhr, Robi-Spielplatz.

Mi 22. Elektronik-Schnupperkurs

Ferienkurs Löten der elektronischen Schaltung «Der heisse Draht», Jugendliche ab 10 Jahren, 9 bis 12 Uhr, Jetz – Youth Technology Lab, Hofackerstrasse 75. Anmeldung unter www.jetz.de oder info@jetz.ch

So 26. Fackelzug

OK Muttezer Fasnacht und Verkehrsverein, Fasnachtsfeuer auf dem Wartenberg bei der Mittleren Ruine und Fackelumzug ins Dorf, 19.30 Uhr.

Di 28. Informatik-Schnupperkurs

Ferienkurs «Spielend Programmieren lernen mit Scratch», Jugendliche ab 10 Jahren, 9 bis 12 Uhr, Jetz – Youth Technology Lab, Hofackerstrasse 75. Anmeldung unter www.jetz.de oder info@jetz.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch



Prattler Anzeiger Freitag, 10. Februar 2023 – Nr. 6

Bauprojekte werden transparent, aber der Schlossgraben bleibt trocken

Das Parlament bekam das neue Geoportal vorgestellt, das auf eine Motion zurückgeht, und möchte keinen Schlossweiher.

Von Reto Wehrli

Es gelte, Transparenz zu schaffen, denn: «Transparenz erhöht Vertrauen», betonte Einwohnerrat Paul Dalcher (parteilos), als er in der Parlamentssitzung vom 27. September 2021 seine Motion begründete, mit der er die Errichtung von Baugespannen bei grösseren Bauvorhaben, die eine Quartierplanung voraussetzen, verlangte. Insbesondere sollten diese Profile nicht erst während der Auflage des fertig verfassten Baugesuchs aufgestellt werden, sondern bereits während des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens. Seinerzeit wurde die Motion im Rat kontrovers diskutiert und nur mit der Mehrheit einer einzigen Stimme (18:17) für erheblich erklärt. Nun, in der Einwohnerratssitzung vom Montag dieser Woche, stellte der Gemeinderat seine Vorlage zur Umsetzung des Begehrens zur Diskussion.

Digitale 3D-Modelle

Gemeinderat Philipp Schoch hatte bereits im September 2021 angedeutet, dass die Lösung eher in digitaler Form als in physischen Baugespannen zu suchen sein werde. Dies ist auch eingetreten. «Die digitale, dreidimensionale Visualisierung von Projekten gestattet einen freien Rundumblick auf das neue Objekt unter Einbezug der bestehendenen Umgebung», heisst es in der schriftlichen Stellungnahme des Gemeinderates. Konkret hat die Gemeinde ein neues 3D-Geoportal eingerichtet, das künftig den Anblick jedes Bauvorhabens in seiner Quartierumgebung simuliert. Diese digitalen 3D-Modelle können in jede Himmelsrichtung gedreht und vom Grundriss aus der Vogelperspektive bis zur frontalen Seitenansicht gekippt werden.

In Pratteln, so der Vorschlag des Gemeinderates, ist die Visualisierung im 3D-Geoportal ab sofort Teil der öffentlichen Mitwirkung in Quartierplanungen, die daraus entstehenden Kosten sind jeweils durch das betroffene Projekt zu tragen. «Bei der Planung von Bre-



Der Graben ums Schloss deutet an, dass hier in der Vergangenheit einmal ein Weiher bestand. Ein Postulat verlangte, eine neue Weiheranlage einzurichten, was der Gemeinderat zur Ablehnung empfahl. Der Einwohnerrat schloss sich dieser kritischen Einschätzung an.

della wurde diese Motion schon umgesetzt», berichtete Philipp Schoch. «Die Bevölkerung soll wissen, wie gross, wie hoch und wie dicht ein Projekt wird.» Die Darstellung im Geoportal ist keine fotorealistisch detaillierte – es geht um den Gesamteindruck, den ein Bauvorhaben in seiner Umgebung erzeugt. Das Modell des Bredella-Areals West auf https://mach-mit.pratteln.ch/bredella vermittelt eine gute Vorstellung davon; Beispielansichten davon finden sich auf der Frontseite dieser Zeitung.

Diese Lösung begeisterte alle. Paul Dalcher sprach dem Gemeinderat ein Lob aus: «Das ist noch besser als die Idee, die ich einmal hatte mit den Gespannen.» Er sei sehr zufrieden. Seine Motion wurde damit einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

Keinen Luxus fürs Schloss

Weniger Erfolg hatte Paul Dalcher dagegen mit einem Postulat, das eine «Neupositionierung» des Schlosses anstrebte. Das Prattler Wahrzeichen solle äusserlich mehr vorstellen, als es heute der Fall sei. Hauptforderung des Postulats war das Anlegen eines Weihers, wie er ursprünglich einmal um das Gebäude herum bestand.

In der schriftlichen Beantwortung verwies der Gemeinderat auf die Fassadensanierung und die Einrichtung einer neuen LED-Aussenbeleuchtung, die beide 2022 erfolgt waren. Auch die Aufwertung der umgebenden Aufenthalts-

flächen mit Wegen und Mobiliar verleihe dem Schloss als Begegnungsort verstärkte Attraktivität. Zum Thema Weiher hält die Beantwortung zunächst fest: «Der ursprünglich erstellte Weiher wurde bereits vor rund 250 Jahren aufgefüllt. Dies geschah übrigens bei den meisten Weiherschlössern in der Schweiz. Bei einer neuen Weiheranlage müsste das Mauerwerk tiefgründig und langfristig vor Wassereinflüssen gesichert werden.» Und neben den «sehr hohen Kosten einer Weiheranlage» nennt das Antwortschreiben auch negative Konsequenzen für die Tiere, die sich in einem Weiher ansiedeln würden, als Grund für den Verzicht auf ein solches Projekt: Die Lage direkt neben zwei stark befahrenen Strassen sei der Verbreitung der Tiere abträglich.

In seiner Argumentation in der Einwohnerratssitzung räumte Gemeinderat Philipp Schoch ein, dass sich am und mit dem Schloss noch allerlei machen lassen würde – wenn das notwendige Geld vorhanden wäre. Im Moment aber müsse sparsam für den Unterhalt der historischen Baute gesorgt werden. «Luxus können wir uns leider nicht leisten, auch wenn das sicher wünschenswert wäre.»

Müllablagerung befürchtet

Paul Dalcher verfocht sein Anliegen mit Vehemenz: «Wir haben zu wenig offene Gewässer in Pratteln.» Die Idee eines Weihers müsse unbedingt weiterverfolgt werden.

Daher solle das Parlament sein Postulat nicht abschreiben, es müsse ein Dauerauftrag bleiben.

Die grosse Mehrheit sah dies anders. Dieter Stohler (FDP) forderte, nun müsse wirklich der miserablen Finanzlage von Pratteln Rechnung getragen und auf ein derartiges Projekt verzichtet werden. Stephan Ebert (SVP) sah neben den hohen Kosten noch eine andere Problematik mit einem Weiher an solch zentraler Lage auf die Gemeinde zukommen: Dass das Gewässer in kürzester Zeit zum Ablagerungsort für allerlei Müll verkommen könnte, was seinerseits wieder Unterhaltsaufwand bedeuten wiirde

Josef Bachmann (SVP) erinnerte schliesslich an eine jüngere Vergangenheit, in der auch schon über das Erstellen einer Weiheranlage nachgedacht worden sei. Der Graben, der gegenwärtig das Schloss auf drei Seiten umgibt, sei damals als Kompromiss gewählt worden, um zu zeigen, wo der Weiher sein sollte. Noch heute kann man sich beim Überschreiten der Brücke zum Eingangstor mit ein wenig Fantasie dem Gefühl hingeben, einen Wassergraben zu überqueren. Alle Einwohnerratsmitglieder mit Ausnahme von Paul Dalcher selbst stimmten dafür, das Postulat mit der vorliegenden Beantwortung als erfüllt abzuschreiben. Der Schlossgraben bleibt somit bis auf Weiteres trocken.

Beschlussprotokoll Seite 28



polit.page/daniel.pfirter

Zeitungsleser lesen auch die Inserate

Suche für **Stadtvilla**

Antike Möbel. Gemälde, Bronzefiguren, Silber, Uhren, Teppiche, Flügel M. Trollmann Tel. 077 529 87 20





HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 18. Feb. 2023 10.00 - 14.00 Uhr

Sevogelstrasse 59 4132 Muttenz

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus.

Dieses Wohnhaus steht nicht zum Verkauf. gerne zeigen wir es iedoch Interessierten. welche ebenfalls bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch





www.prattleranzeiger.ch

m.helfenstein@stainlemer.ch



Linedance Einsteiger-Kurs in Muttenz bei den **Highway Line Dancers**

Gratis schnuppern am 10. März!

10 x freitags von 18 bis 19 Uhr, CHF 180.-

Farnsburgerstrasse 8 Info: Lynn +33788347268 dancinglynn@outlook.com facebook.com/highwaylinedancers

Günstig abzugeben:

älteres, gutklingendes 4/4 CELLO inkl. Bogen und Tasche.

Telefon 076 412 15 58

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe - zu Hause für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20 www.abacus-nachhilfe.ch





Maler- und Tapezierarbeiten Bodenbeläge, Altbausanierung Helm-Fassaden sanieren / streichen beratung Allround-Handwerker

Familie Buschor - Tel. 061 733 16 10 - www.maex-team.ch

Wenn wir älter werden ...

Hilfe zu Hause (Haushalt, kochen, waschen, einkaufen und vieles mehr, was der Alltag so bringt)

Team Sunneschyn in der Region Telefon 079 592 06 42

Donnerstag, 16. Februar 2023





Parteien

Ihre Stimme ist gefragt

Haben Sie von Ihrem Wahlrecht schon Gebrauch gemacht? Es ist noch nicht zu spät! Am kommenden Sonntag entscheiden die Baselbieterinnen und Baselbieter, wer unseren Kanton während der nächsten vier Jahre regiert sowie wer die «Spielregeln» (Gesetze) ändert beziehungsweise neu erstellt und die zur Erfüllung der vielen Aufgaben notwendigen finanziellen Mittel beschliesst. Je nach Parteizugehörigkeit werden beim politischen Handeln die Prioritäten anders gelegt.

Gemäss Sorgenbarometer 2022 der Credit Suisse liegt in unserem Land das Thema Umwelt an erster Stelle. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen die Themen AHV/Altersvorsorge und Energie. Sind Ihnen Umweltthemen auch wichtig? Sind Sie der Meinung, dass dem Klima- und Biodiversitätsschutz höchste Priorität zukommen sollte? Voraussetzung für eine resiliente Gesellschaft und eine prosperierende Wirtschaft sind nämlich gesunde Lebensgrundlagen. Diese haben in den letzten Jahrzehnten stark gelitten und sind gefährdet. Die folgenden Sätze stammen von der 29. Prattler Post aus dem Jahre 2007: «Damit das Klima stabil bleibt, müssen wir ietzt handeln - global, regional, lokal und mit allen Mitteln. Die Lösungen sind bekannt: Energieeffizienz und erneuerbare Energien.» Die Grünen BL und ihre Kandidierenden auf der Liste 7 sind ein Garant für echte nachhaltige Lösungen zum Wohl aller Baselbieterinnen und Baselbieter.

Die Kandidierenden des Wahlkreises Pratteln haben dies auf Gemeindeebene bereits mehrfach bewiesen. Zum Beispiel wurden ihre Initiativen für Tempo 30 in den Wohnquartieren sowie zum Schutz der öffentlichen Grünflächen vor Überbauung von der Stimmbevölkerung angenommen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Das Antwortkuvert kann neu bis 10 Uhr des Abstimmungssonntags im Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden. Unterschrift nicht vergessen! Das Wahllokal ist bis 12 Uhr geöffnet.

Roger Schneider, Unabhängige Pratteln

Damit sich Leistung mehr lohnt

Seit ihrer Gründung 1919 setzt sich die FDP Baselland für eine Chancengesellschaft ein: Alle, die Entsprechendes leisten, sollen dafür auch belohnt werden. Wenn Leistung sich nicht lohnt, führt dies dazu, dass Menschen weniger motiviert sind, ihr Bestes zu geben, dazuzulernen und sich weiterzuentwickeln. Als Konsequenz leidet die Qualität der Arbeit und sinkt die Effizienz. Langfristig hat dies einen negativen Effekt auf die wirtschaftliche Entwicklung von einzelnen Unternehmen oder einer ganzen Volkswirtschaft.

Die FDP setzt sich daher dafür ein, dass Leistung angemessen honoriert wird, und wehrt sich gegen politische Vorstösse, die dazu führen, dass sich Leistung nicht mehr lohnt. Daher braucht es etwa eine Entlöhnung nach Leistung statt nach staatlichen Vorgaben. Und die Sozialhilfestrategie sollte so ausge-

staltet sein, dass sich eine Ablösung von der Sozialhilfe auch tatsächlich lohnt. Wählen Sie FDP Liste 1, damit sich Leistung wieder mehr lohnt.

> Andreas Seiler, Einwohnerrat und Landratskandidat FDP

Neues Verkehrsregime in Salina Raurica

Seit der Umstellung des Verkehrsregimes im Gebiet Salina Raurica, wozu auch die Längi gehört, reissen die Probleme mit dem Schleichverkehr nicht ab. Nicht alle motorisierten Verkehrsteilnehmenden können. oder wollen sich mit der Situation abfinden und respektieren die Signalisationen nicht. Dass nicht alles, was geplant wurde, auch rechtzeitig fertig geworden ist, macht die Sache nicht einfacher. So ist es nicht verwunderlich, dass nicht nur von unserer Seite her Fragen gestellt und Postulate eingereicht werden, sondern eigentlich von allen Seiten, wenn auch mit verschiedener Stoss-

Aus unserer Sicht ist wichtig, dass die für viel Geld gebaute

Lärmbündelung entlang der Autobahn sowie die Erreichbarkeit des Gewerbes durch unbewohnte Gebiete durchgesetzt wird und nicht gelöchert werden darf. Das Längiquartier darf nicht zu einer Transitachse verkommen. Dazu braucht es eine verständliche Beschilderung, wie man zu den diversen Firmen und Gewerbebetrieben kommt. Aber es braucht auch genügend häufige Kontrollen, um den tiefsitzenden Fahrgewohnheiten entgegenzuwirken und die Uneinsichtigen auszubremsen. Es kann nicht sein, dass in der Längi ein bisschen mehr Wildwest toleriert wird als «oben im Dorf» und Feldwege als Ausweichrouten missbraucht werden, auch von durchaus noblen Karossen. Der Kanton und die Gemeinde stehen beide in der Pflicht, dass sich die Situation verbessert

> Christoph Zwahlen, Fraktion der Unabhängigen und Grünen

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.







Auch Mütter können einmal ausfallen. Die Spitex springt ein.

Wir übernehmen, bis Sie wieder fit sind.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch







Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger



Die **Mobus AG** ist Verlegerin der Zeitung **«fricktal.info»** mit mehr als 78'000 Leserinnen und Leser. Dafür steht ein hochmotiviertes Team im Einsatz. Um unser Team weiter zu stärken, suchen wir eine

Verkaufspersönlichkeit (m/w)

im Anzeigenverkauf für die Zeitung fricktal.info



Alle weiteren Informationen siehe online unter: stellen.mobus.ch

fricktal.info



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

> Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte www.wbz.ch +41 61 755 77 77





Ihre Spende in guten Händen Spendenkonto 40-1222-0



Sandra Sollberger in den Regierungsrat

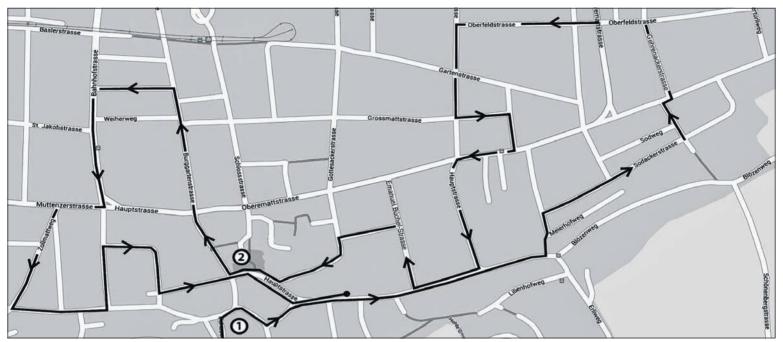
zusammen mit den bisherigen Anton Lauber und Monica Gschwind.

Viel Erfahrung fürs Baselbiet



Fasnacht

Bald ist der Butz-Heischezug unterwegs



Auf dieser Route wird der Butz am 25. Februar unterwegs sein.

Plan zVg

Was wäre die Prattler Fasnacht ohne ihn? «Dr Butz faart us» am Samstag, 25. Hornig. Elf Figuren, ein geschmückter Wagen und Horner und Chläpperer eröffnen, seit mehr als einer Dekade, am Samstag die Dorffasnacht, wobei der Butz früher auch schon am Sonntag oder gar Montag ausfuhr.

Die faszinierende Butz-Gesellschaft setzt sich aus urtümlichen Figuren zusammen: dem wilden energiegeladenen Tännlimaa, dem gemütlichen Schnägglimaa sowie

dem irreführenden zweigesichtigen Kärtlimaa und dem Eierwybli als Symbol für die Fruchtbarkeit. Dazu gesellen sich der Tell, der Wunderdoktor Eisenbart, der Küefer und der dickwanstige Butz als Prattler Bacchus. Damit der mit Tännli, farbigen Bändeli und Verslitafeln verzierte Wagen durch die Strassen und Gassen holpern kann, sind zwei starke Rössli und der polternde Fuermaa notwendig. Und die «Hornbuebe Alti Garde» mit den Chläpperern begleiten den

Heischezug mit ihren archaischen Rhythmen, damit man den Butz in den Strassen auch kommen hört.

Der Höhepunkt der alten aktualisierten Tradition spielt sich etwa um 11 Uhr auf dem Schmittiplatz ab. Man kann gespannt sein auf die charakteristischen Tänze des Tännlimaa, des Schnäggelers und des Janusköpfigen. Unterwegs wird mit Gloggezügli an den Türen geheischt: Eier, Wein und e Stutz für e Butz (oder e bitzeli meh!) sollen es sein, sodass die jungen Bützeler für

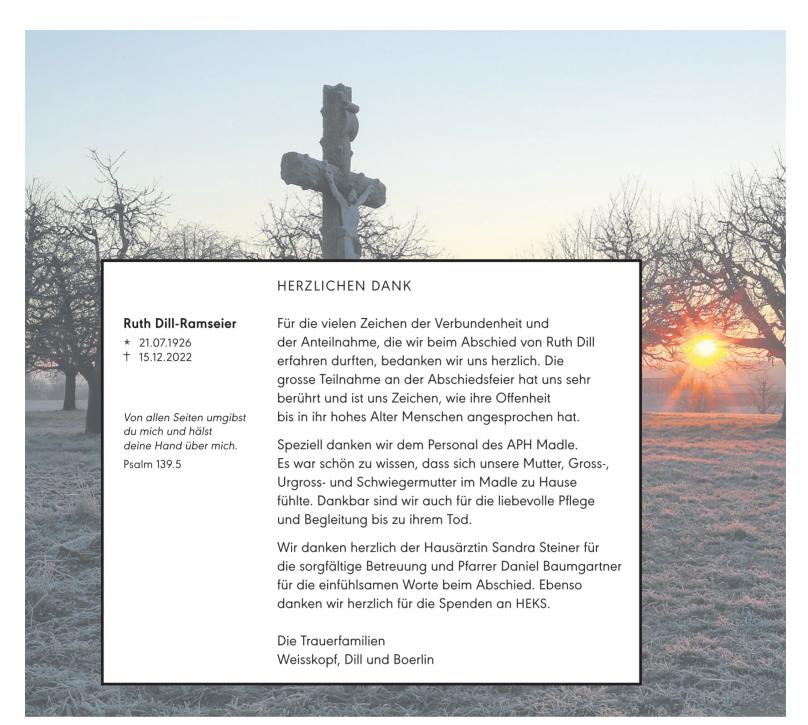
die Fasnacht ein kleines Sackgeld haben. Ein Teil der Einnahmen geht an die Hornbuebe und wohltätige Prattler Vereine werden mit einer Spende unterstützt. Nach dem Auftritt kredenzt der Verein Bürgerhaus einen von der Bürgergemeinde offerierten Apéro, während der Butz auch dem Madle und Nägeli seine Aufwartung macht.

Lorenz Fluck, Butzdelegierter im VVP-Vorstand

Weitere Infos unter www.vv-pratteln.ch

Anzeige







jeweils Dienstag um 15.00 Uhr

begrüssen wir Sie zu einem unverbindlichen Rundgang in unserem Haus mit Kaffee & Kuchen im Anschluss (ohne Anmeldung).

Seniorenwohnungen | Spitex | Pflege Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln

Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch





Alle drei Sekunden wird irgendwo auf der Welt ein Mädchen verheiratet.

Stopp Kinder-Ehen. www.hungerprojekt.ch/spenden



Tierschutz

Die Amphibien wandern bald

Anfang März bei milden und feuchten Bedingungen beginnt wieder die Amphibienwanderung aus dem Winterquartier ans Gewässer. Leider führt diese Wanderung über Strassen, auf denen die Tiere überfahren werden. In Pratteln ist das vor allem an der Mayenfelserstrasse ein Problem. Die Helfergruppe sucht daher noch weitere Unterstützung für die abendlichen Kontrollen an der Mayenfelserstrasse. Interessierte können sich melden bei petraramseier@hotmail.com.

Petra Ramseier, Regionalvertretung der Koordinationsstelle für Amphibienund Reptilienschutz Schweiz



Für Amphibien kann es über Nacht an der Mayenfelserstrasse bald wieder gefährlich werden.

Foto Petra Ramseier

Polizeimeldungen

Schockanruf: Rentner betrogen

PA. Am Donnerstagnachmittag, 2. Februar, habe ein in Pratteln wohnhafter Rentner einen Schockanruf erhalten, wobei ihm mitgeteilt worden sei, dass seine Tochter einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht habe. Zur Bezahlung einer Kaution habe der Mann eine grosse Summe an Bargeld bezogen und diese in der Folge einem unbekannten Mann übergeben. Dies meldet die Polizei Basel-Landschaft in einem Communiqué.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft sei der 76-jährige Rentner gegen 14 Uhr von einer weiblichen Person, welche sich als Polizistin ausgegeben habe, angerufen worden. In diesem Gespräch habe die angebliche Polizistin dem Geschädigten mitgeteilt, dass seine Tochter einen Verkehrsunfall verursacht habe, wobei eine Person verstorben sei. Die angebliche Polizistin habe dem Rentner erklärt, dass durch eine Kaution von 50'000 Franken eine Gefängnisstrafe für seine Tochter verhindert werden könne. In der Folge habe sich das Opfer zu zwei verschiedenen Bankinstituten begeben und Bargeld von insgesamt 50'000 bezogen. Anschliessend sei er mit seinem Auto nach Basel an die Bäumleingasse gefahren und habe das Bargeld einem unbekannten Mann übergeben.

Die Polizei Basel-Landschaft warnt erneut eindringlich vor dieser Betrugsmasche und rät, sich auch durch beunruhigende und dramatische Schilderungen nicht verunsichern zu lassen, sofort Angehörige, Bekannte oder die angeblich involvierte Person zu kontaktieren, niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen oder angebliche Polizisten zu übergeben und sofort über die Notrufnummern 112 oder 117 die Polizei zu informieren.

Küchenbrand erfordert Feuerwehreinsatz

PA. Am Samstagabend, 4. Februar, sei es kurz vor 18 Uhr in der Küche einer Wohnung im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Hardstrasse in Pratteln zu einem Brandausbruch gekommen, teilt die Polizei Basel-Landschaft in einem Communiqué mit. Eine Person sei dabei leicht verletzt worden.

Die entsprechende Meldung, wonach es in der Küche zum Brandausbruch gekommen sei, sei um 17.51 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft eingegangen. Beim Eintreffen der Ereignisdienste am Brandort sei lediglich noch leichter Rauch aus der betroffenen Wohnung gedrungen.

Das gemeldete offene Feuer, eine Pfanne mit brennendem Öl, habe zuvor durch die Wohnungsmieterin mit einem Küchenhandtuch eingedämmt und gelöscht werden können. Durch den Brandausbruch sei Sachschaden an der Kücheneinrichtung entstanden. Durch die Feuerwehr sei die Wohnung überprüft und nach dem Einsatz eines Grosslüfters wieder freigegeben worden. Die 51-jährige Bewohnerin habe sich beim Löschen der Pfanne leichte Verbrennungen zugezogen und begebe sich nötigenfalls selbstständig zu einem Arzt, schliesst die Medienmitteilung.



Letzten Samstag kam es an der Hardstrasse zu einem Küchenbrand.

Prattler Träff

Slalom ohne Schnee

Im Prattler Träff ist übermorgen Sonntag, 12. Februar, ab 14 Uhr im Schlossschulhaus alles möglich: Slalom ohne Schnee sowie «obenabe» und «undenufe» oder ein einfacher «Schieber».

Richtig! Es geht ums Spielen und ums Jassen und nicht um Wintersport. Ob mit oder ohne Slalom, Hauptsache ist: Man sieht einander und hat einen vergnügten Nachmittag, der – ob Bauer, Dame oder König – von einem feinen Zvieri gekrönt wird. Der Anlass ist offen für alle. Eine Anmeldung telefonisch via 061 821 99 68 ist erwünscht. Bitte einfach den Namen aufs Band sprechen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Anke Gloor und Olga Hunziker, Prattler Träff



Innehalten

Meditieren am Montagabend

PA. Auch im Winter tut Meditieren gut. Einmal in der Woche gibt es die Möglichkeit, gemeinsam innezuhalten, eine Dreiviertelstunde still zu sitzen, dem Atem nachzuspüren. Was braucht es noch dazu? Einen offenen Geist, ein offenes Herz und die Bereitschaft, diese Zeit im Schweigen zu verbringen.

Im gemütlichen Konfirmandenraum neben der reformierten Dorfkirche sind genügend Stühle und Decken da. Wer auf dem Boden sitzen möchte, kann ein Kissen oder Bänkli mitbringen. Alle sind zu diesem kostenlosen ökumenischen Angebot herzlich willkommen – immer montags um 19 Uhr. Auch ohne Erfahrung ist schnuppern möglich. Auskunft gibt Anne-Marie Hüpper telefonisch unter 061 821 10 03.

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

SCHULE · KURSE · BILDUNG





Zeichnen lernen

05.05.-30.06.23, Freitag 13:30-16:30 Uhr Mit Leichtigkeit zeichnen lernen: Gegenständlich- und räumliches Zeichnen, Perspektive, Tonwerte, Goldener Schnitt, Bildkomposition etc. Zeichnen macht Spass und erweitert alle künstlerische Fähigkeiten.

Porträts zeichnen lernen

02.05. -20.06.23, Dienstag 18-21 Uhr In diesem Lehrgang werden Sie Schritt für Schritt in die zeichnerischen Grundlagen des Porträtierens eingeführt. Mit einer Prise Geduld und Hingabe ergeben sich schnell wirkunsvolle und gute Resultate.



www.mal-zeichenschule.ch

Mal- und Zeichenschule Martine Rhyner, Schild Areal, Eichenweg 3, 4410 Liestal, 061 903 00 88, master@agir.ch



Malen und Zeichnen für Erwachsene in kleinen Gruppen Malen und Zeichnen für Kinder und Jugendliche Malferien im Burgund: Château de Promenois: 2.7.2023 - 9.7.2023

Eurythmiemassage nach T. Baumgartner

Hausbesuche nach Vereinbarung

ST. JAKOBSTRASSE 66, 4133 PRATTELN

Barbara Ramp
Kunstmalerin, Pädagogin und Eurythmie Masseurin
Warm rampart.ch +41 79 504 00 64 info@ram info@rampart.ch









Turnverein Pratteln AS Sport, Bewegung, Fitness

Von den kleinsten Sportlern im Mutter-Kind (MuKi) über Geräteturnen bis zum Seniorensport.

Der Turnverein Pratteln Aktiv Sport (ASP) betreibt und fördert polysportive sowie gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen, fördert die zwischenmenschliche Beziehung, die Zusammengehörigkeit und die Geselligkeit, ermöglicht interessierten Personen die Teilnahme an Kursen und Aktivitäten des Vereins.

Mehr Infos zu den Angeboten auf www.tvprattelnas.ch.

Anmeldung über das Kontaktformular.

www.tvprattelnas.ch









Kirchenchor

Musik, Café und Zopf

Der neue Kirchenchor Pratteln unter der Leitung von Michael Kossmann erfreut sich grosser Beliebtheit. So haben sich rund 20 Singfreudige gefunden, die seit Januar donnerstags wöchentlich proben und am Sonntag, 19. Februar, in der reformierten Dorfkirche ihren Auftritt haben werden. Wer Lust hat, sich vom Singen anstecken zu lassen, ist an besagtem Datum um 10 Uhr im Gottesdienst herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es bei Café und Zopf die Gelegenheit, sich auszutauschen und den Sonntagmorgen ausklingen zu lassen.

Jenny May Jenni

für das Vorbereitungsteam

Leserbriefe

Baselland und Sklavenhandel

«General» Johann August Sutter ist 1803 im deutschen Kandertal geboren und dort aufgewachsen. Seine Mutter war Badenserin Vom Vater hatte er das Bürgerrecht von Rünenberg, später wurde er Franzose, Mexikaner und US-Amerikaner. In Baselland gelebt hat Sutter nie. Er wohnte kurz in Basel, Aarburg (AG) und Burgdorf (BE), bevor er Konkurs ging und seine Frau mit fünf Kindern sitzen liess, um nach Kalifornien auszuwandern. Dort baute er eine grosse, wohlhabende Kolonie namens Neu-Helvetien auf.

Kürzlich hat nun die linke Historikerin Rachel Huber «herausgefunden», dass Sutter – wie damals leider üblich - auch «Indigene» versklavte. Dies war zwar schon seit über 30 Jahren bekannt und kann auf Wikipedia nachgelesen werden. Aber SP, Grüne, EVP, GLP und ei-Mitte-Landrätinnen und -Landräte beschlossen, für 100'000 Franken Steuergelder «das Verhältnis von Baselland zu Kolonialismus und Sklavenhandel» klären zu lassen, so SP-Fraktionspräsident Roman Brunner. Sollen künftig also sämtliche weit zurückliegenden und aus heutiger Sicht verwerflichen Handlungen im Ausland auf Kosten von uns Steuerzahlern untersucht werden, wenn Menschen mit Baselbieter Bürgerrecht beteiligt waren? Bei den Wahlen vom 12. Februar können Sie auch darüher entscheiden

Didier Pfirter, Pratteln

Der Countdown läuft

Bald wissen wir, ob die Sensation gelungen ist, dass Thomi Jourdan in den Regierungsrat gewählt wird. Sie haben ihn bestimmt von den Laternenpfosten lächeln sehen. Am Tag nach der Plakatierung hat Thomi Jourdan gepostet «We did it» und dankte allen Helfern. Ich frage mich, ob er am 12. Februar posten kann «We made it», im Sinne von «Wir haben es geschafft».

Wenn wir annehmen, dass die vier Bisherigen wieder in den Regierungsrat gewählt werden, bleibt der Sitz des zurücktretenden Tho-Weber (Volkswirtschaftsund Gesundheitsdirektion), um den sich vier Herausforderer bemühen - eine Frau und drei Männer. Falls die Dame das Rennen macht, sässen drei Frauen und zwei Männer im Rat, was an und für sich in Ordnung wäre. Allerdings steht für mich ausser Zweifel, dass hier nicht das Geschlecht oder die Parteizugehörigkeit im Vordergrund stehen sollten, sondern die fachliche Qualifikation und Konsensfähigkeit. Der studierte Gesundheitsökonom Thomi Jourdan bedient ein breites Spektrum der Wählerschaft von links bis rechts und ist es als langjähriger Muttenzer Gemeinderat gewohnt, Allianzen zu schmieden. Auch der Berufsverband der Pflegefachleute SBK BS/BL empfiehlt ihn als Regierungsrat - ein starkes Zeichen. Ich lade Sie ein, es mir gleich zu tun und Thomi Jourdan auf die Wahlliste zu setzen.

Christian Siegenthaler, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@prattleranzeiger.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Reformierte Kirche

Neu in der Verwaltung





Evelyn Pennella und Franziska Büttiker sind neu für die Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde zuständig.

Die Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde ist ab Januar wieder neu organisiert. Nach einem stellvertretenden Einsatz von Februar bis Dezember hat Evelyn Pennella ab dem 1. Januar 2023 die Leitung der Verwaltung/Administration übernommen. Evelyn Pennella arbeitet bereits seit neun Jahren auf der Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde und wohnt in Pratteln.

Neu im Team begrüsst die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-

Augst Franziska Büttiker. Sie wird Evelyn Pennella als Mitarbeiterin in der Verwaltung/Administration unterstützen. Franziska Büttiker ist ebenfalls in Pratteln wohnhaft und hat beruflich einen kaufmännischen Hintergrund. Die Kirchenpflege und das ganze Team wünschen beiden einen guten Start, viel Freude an den Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit.

Die Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Umbau

Die Post im neuen Gewand

PA. Der Umbau ist abgeschlossen – seit Montag erscheint die Postfiliale Pratteln im neuen Kleid. Wie aus einer Medienmitteilung der Post hervorgeht, hätten die bisher geschlossenen Schalter weichen müssen und seien neu offen gestaltet. Herzstück sei die neue Informations- und Beratungstheke. An ihr könnten sich die Kundinnen und Kunden von den Postmitarbeitenden zu den vielfältigen Dienstleistungen persönlich beraten lassen. Denn auch in Zukunft bleibe die physische Beratung in der Post zentral.

Die Post setze auf den Standort Pratteln. Deshalb habe sie entschieden, in ihre Filiale zu investieren und diese umfassend zu modernisieren. Der Kundenraum sei nun deutlich grösser und erscheine in einem neuen, modernen Design. «Nach dem Umbau profitieren unsere Kundinnen und Kunden von einem grosszügigen Platzangebot und einer angenehmen Atmosphäre», lässt sich Erika Bu-

cher-Schreiber, Teamleiterin in Pratteln, im Communiqué zitieren. An der Theke gebe das Postteam von Pratteln Auskunft zu den Angeboten und berate zu den vielfältigen Postdienstleistungen – von Mensch zu Mensch. An vier klassischen Schaltern biete die Filiale die gewohnt breite Palette an Postangeboten. Kundinnen und Kunden, die selbstständig ihre Postgeschäfte erledigen wollten, könnten zudem bereits frankierte Pakete aufgeben oder Einzahlungen abwickeln. Zudem stehe eine Kinderecke zur Verfügung.

Die Filiale in Pratteln ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 12 Uhr offen. Der My-Post-24-Automat steht den Kundinnen und Kunden rund um die Uhr zur Verfügung, ebenso die Postfachanlage und der Postomat. Für Gewerbetreibende bietet die Post einen Geschäftskundenschalter beim Eingang zur alten Postfiliale an.

Frauezmorge plus

Gesund essen und glücklich sein

Am Samstag, 11. März, findet um 9 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche das zweite Frauezmorge plus statt. Marianne Botta wird zum Thema «Essen – Geniessen – Fit sein: Gesunde Ernährung, die Spass macht» referieren. Gegen Ende des Winters wird Ernährung wieder ein grosses Thema und die Frauenzeitschriften überbieten sich mit Ernährungstipps. Botta wird das Thema fundiert und objektiv angehen: Was hat Ernährung mit Glücklichsein und Wohlbefinden zu tun? Welche Ernährung hilft, wenn man müde und unkonzentriert ist oder sich gestresst fühlt?



Marianne Botta spricht über gesunde Ernährung. Foto zvg

Was versteht man unter Anti-Aging-Ernährung? Und was hat Bewegung mit all dem zu tun? Antworten auf diese und weitere Fragen, auch über Kinderernährung, erhalten Sie am Frauezmorge plus. Das Referat richtet sich an Frauen jeden Alters und wird aufzeigen, dass eine gesunde Ernährung sehr viel mit Genuss zu tun hat.

Marianne Botta ist Ernährungswissenschaftlerin ETH und Fachlehrerin. Sie schreibt für verschiedene Zeitschriften. In «Marianne Wildeisens Kochen» greift sie monatlich ein spezielles Thema auf. Sie hat Bücher über die Ernährung für Frauen und über Kinderernährung geschrieben. Daneben kocht sie leidenschaftlich und gerne, vor allem für ihre Grossfamilie. Als Mutter von acht Kindern weiss sie, was Kinder mögen.

Die Kosten des Frauezmorge plus belaufen sich für Mitglieder des Frauenvereins auf Fr. 20.–, für Nichtmitglieder auf Fr. 25.–. Eine Anmeldung bis 7. März an Gabriela Esteban, info.esteban@teleport.ch, Tel. 061 821 93 59 oder Jacqueline Füeg, jfueeg@bluewin.ch, Tel. 079 724 25 19 ist erforderlich.

Jacqueline Füeg und Gabriela Esteban für das OK

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 10. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Fr, 17. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersund Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökumenisches Morgengebet für Frühaufsteher, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 10. Februar, 19.30 h: Trauercafé, Konfsaal neben der reformierten Kirche, Pfarrerin Stefanie Reumer.

So, 12. Februar, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner.

18 h: Kultur in der Kirche, «Wunderkind, Virtuose, Genie», eine Zeitreise in die Romantik, Kirchgemeindehaus. **Do, 16. Februar,** 15 h: Silberband, Aufführung Seniorentheater Riehen-Basel «Unser Quartierläädeli», Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

19 h: Chorprobe, Treffpunkt reformierte Kirche, Chorleitung Michel Kossmann.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15

Sa, 11. Februar, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 12. Februar, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 14. Februar, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Saal.

Mi, 15. Februar, 14 h: Jasse und Spiele, Regenbogen.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche. 18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 16. Februar, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 17. Februar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 12. Februar, 10 h: Gottesdienst Tsc-Netzwerk. Predigt: René Winkler, KinderTreff.

Fr, 17. Februar, 12 h: Seniorennachmittag mit Mittagessen (Anmeldung bei Michel Muller).

*ausser während der Schulferien

Nachruf

Mathias Baumann-Baumgartner

Am FDP-Neujahrsapéro vom 16. Januar mussten die Teilnehmenden die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass ihr langjähriges, verdientes Mitglied, Mathias Baumann-Baumgartner, gestorben ist.

Mathis, wie wir ihn nannten, wurde am 4. August 1930 geboren und ging in der Schweizerhalle, wo er mit zehn Geschwistern aufwuchs, zur Schule. Nach der absolvierten KV-Lehre verlegte er seinen Lebensmittelpunkt nach Pratteln. Er trat in die Dienste des Kantons Baselland ein, wo er es zum administrativen Leiter des Hochbauamtes brachte. Mathis war politisch sehr interessiert. Er trat 1963 der FDP Pratteln bei und stellte sich für diverse Ämter zur Verfügung. Er war von 1972 bis 1992 im Einwohnerrat und präsidierte diesen im Amtsjahr 1984/85. Er leitete jahrelang die Einwohnerratsfraktion der FDP Pratteln, nachher stellte er sich als Präsident der FDP Pratteln zur Verfügung. Nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik traf man ihn an den Sektionsversammlungen als interessierten Zuhörer. Nach seiner



Mathias Baumann-Baumgartner (4.8.1930–16.1.2023). Foto zVg

Pensionierung widmete er seine Zeit seinen Enkelkindern, seinem Garten, seinen Jasskollegen und den Wanderfreunden vom TV Pratteln AS. Am 16. Januar 2023 ist Mathis gestorben. Wir entbieten den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid und werden ihn als guten Kollegen in lieber Erinnerung behalten. Andreas Seiler,

Präsident FDP Pratteln



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen Inhaber Beat Burkart Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln Tel. 061 922 20 00 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen . Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind än ufgstellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Tel. 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehringer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Die Mitte Sektion Pratteln. Wir laden die Bevölkerung von Pratteln und Umgebung gerne ein, mit uns die Regional- und Lokalpolitik zu diskutieren und nehmen Anliegen auf, um diese bei den Behörden einzubringen. Mehr Informationen erhalten Sie über unsere Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 461 79 46. Besuchen Sie unsere Webseite pratteln.die-mitte.ch oder via Facebook unter www.facebook.com/diemittepratteln. Wir freuen uns auf Sie!

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. DrehScheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln. iimdosite.com.



Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füeg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Wei-

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruft

tere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gassser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren?

Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 334 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel 076 474 06 84. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-prattelnaugst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061 821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-prattelnaugst.ch/admin@tagesfamilien-prattelnaugst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Te.l 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Elisabeth Merz, Tel. 079 358 20 95, Präsident: JeanLuc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Vorherr, Tel. 061 931 11 91. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www. unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kulturund Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit . Zwölf urnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Prattler Schützen mit guter Wettkampfbilanz

An den Titelwettkämpfen in Laufen gab es für die Prattler Schützinnen und Schützen diverse Erfolge zu feiern.

Von Peter Pfistner*

Erstmals führte der im Jahr 2022 neu gegründete Schiesssport Verband Region Basel SVRB die Titelwettkämpfe 2023 im Luftgewehr auf die Zehn-Meter-Distanz durch. Austragungsort des Finaltags war vergangenen Samstag die regionalen Schiessanlage in Laufen.

Trio im Final

Insgesamt nahmen in allen Kategorien elf Prattler Schützinnen und Schützen der Sportschützen Pratteln an diesem Saisonhöhepunkt der Einzelwettbewerbe teil. In der Kategorie Auflage konnte Virginie Cramm sich den Sieg im 30-Schuss-Programm sichern. Robert Nagy mit Rang 5, Cataldo Urso mit Rang 12 und Toni Wicki mit Rang 15 sorgten für eine gute Prattler Bilanz in dieser Kategorie.

In der Elite/Senioren-Kategorie nahmen fünf Sportschützinnen und -schützen aus Pratteln den Wettkampf in Angriff, drei von ihnen konnten sich für den Final qualifizieren. Anja Pfistner sicherte sich mit einem guten Finalergebnis den 3. Rang. Jürg Degen (5.), Marco Weisskopf (7.), Peter Pfistner (10.) und David Rosser (12.) folgten in der Rangliste.

Silber für Lerch

Als Höhepunkt von diesem Wettkampftag kann der 2. Rang von Emma Lerch in der Kategorie Junioren gewertet werden. Mit einer grossartigen Aufholjagd kämpfte Lerch bis zum letzten Schuss um den Sieg. Bei der Siegerehrung durfte sie die hochverdiente Silbermedaille entgegennehmen. Luca Scheibel beendete den Wettkampf auf Rang 8. *Abteilung Nachwuchs Sportschützen Pratteln



Siegerbild Junioren: Die Prattlerin Emma Lerch posiert mit Laura Steiner und Pascale Kohler aus Laufen (von links). Fotos zVg



Gute Stimmung: Das Prattler Team mit Anja Pfistner, David Rosser, Peter Pfistner, Marco Weisskopf und Jürg Degen (von links) macht vor dem Elite/Senioren-Wettkampf noch ein Bild.



www.prattleranzeiger.ch

Handball Herren 1. Liga

Der TV Pratteln NS empfängt Muotathal

PA. Nach dem freien Wochenende stehen die Prattler Handballer am Sonntag, 12. Februar, wieder im Einsatz. Im heimischen Kuspo ist um 16.15 Uhr der KTV Muotathal zu Gast. Die punktgleichen Schwyzer sind aufgrund der besseren Tordifferenz zwei Ränge vor den sechstplatzierten Prattlern klassiert. An dieser Konstellation wollen die NS-Spieler mit einer beherzten Teamleistung etwas ändern ...

Spiele des TV Pratteln NS.

Handball

Samstag, 11. Februar

- 10.15 Uhr: Juniorinnen U14 Inter HR Hochdorf (Kuspo)
- 13 Uhr: SG Handball Basel-Stadt Iunioren U13 Promotion (Bäumlihof)
- 14 Uhr: PSG Lyss Damen 2. Liga (Nespoly)
- 14 Uhr: SG Magden/Möhlin Juniorinnen U18 Promotion (Steinli A, Möhlin)
- 15.15 Uhr: SG Spono Eagles Juniorinnen U18 Elite (Kirchmatte, Nottwil)
- 16 Uhr: SG Visp-Vispterminen Junioren U17 Inter (Turn- und Spielhalle, Visp)

Sonntag, 12. Februar

- 11 Uhr: Junioren U15 Promotion –
- SG Sissach/Liestal (Kriegacker, Muttenz)
 12.45 Uhr: Junioren U15 Inter –
- SG Vaud La Côte (Kriegacker, Muttenz)
- 14.30 Uhr: Junioren U13 Elite SG Kadetten Schaffhausen (Kuspo)
- 16.15 Uhr: Herren 1. Liga -KTV Muotathal (Kuspo)
- 18 Uhr: Damen 3. Liga SG Magden/Möhlin (Kuspo)

Donnerstag, 16. Februar

• 19 Uhr: HC Vikings Liestal – Juniorinnen U16 Promotion (Frenkenbündten)

Volleyball

Dienstag, 14. Februar

• 20.30 Uhr: Damen 3. Liga – VB Therwil (Erlimatt 2)

Boxen

Arnold Gjergjaj kehrt in den Ring zurück

PA. Am Samstag, 25. März, ist es endlich so weit: Arnold «The Cobra» Gjergjaj kehrt in den Ring zurück. Im Grand Casino Basel kämpft der Prattler um den WBF-Titel im Schwergewicht. Der Gegner für den 38-jährigen Prattler (197 Zentimeter, 106 Kilogramm) hat es aber in sich: Der Deutsche Dominic Vial ist nicht nur acht Jahre jünger, sondern auch sechs Zentimeter grösser und 26 Kilogramm schwerer und dürfte den Gewinner des Prattler Sterns vor einige Probleme stellen.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2023

Bestattungen

Baumann, Mathys von Pratteln und Bubendorf geboren am 4. August 1930 verstorben am 16. Januar 2023

Busch, Wilckens von Deutschland geboren am 17. Dezember 1927 verstorben am 30. Januar 2023

Chavannes, Bertrand von Vevey VD geboren am 19. März 1932 verstorben am 21. Januar 2023

Marjanović, Rade von Serbien geboren am 14. September 1947 verstorben am 26. Dezember 2022

Meyer, Theodor von Kaiseraugst AG geboren am 6. Dezember 1938 verstorben am 2. Februar 2023

Waldmeyer-Pelzer, Dora von Möhlin AG geboren am 5. Februar 1922 verstorben am 19. Januar 2023

Wöhrle, Konrad von Pratteln, Himmelried SO und Beinwil SO geboren am 30. Juli 1945 verstorben am 30. Januar 2023

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 1710: 427 m² mit Einfamilienhaus, Gempenstrasse 27, Garage, Gempenstrasse 27a, Gebäude, Gartenanlage «Hexmatt». Veräusserin: Tschan-Christen Trudi, Pratteln, Eigentum seit 14.12. 2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Brönnimann Weisskopf Tanja, Pratteln; Weisskopf Patrick, Pratteln).

Kauf. Parz. 503: 625 m² mit Einfamilienhaus, Sodackerstrasse 22, Gebäude, Gartenanlage «Blözerai». Veräusserer: Philipp Jens, Pratteln, Eigentum seit 7.1.2013. Erwerberin: Bernoulli Claudia, Pratteln.

Kauf. Parz. 610: 557 m² mit Einfamilienhaus, Reitweg 9, Strasse, Weg, Gartenanlage «Neusatz». Veräusserin: Trutmann-Birsfelder Else, Pratteln, Eigentum seit 5.4. 1989. Erwerber zu je ½: Alci Ferhat, Mumpf; Alci Elif, Mumpf.

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 512 Einwohnerratssitzung vom Montag, 6. Februar 2023, 19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

(Das Tonprotokoll kann unter https://pratteln.recapp.ch/viewer/ Homepage: https://www.pratteln. ch/sitzungen, Link: Plattform für alle Tonprotokolle angehört werden.)

Anwesend:

36/37 Personen des Einwohnerrats 6 Personen des Gemeinderats Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat: Sebastian Enders, Simon Käch, Didier Pfirter, bis 20.05 Uhr Silvio Fareri Gemeinderat: Stefan Löw Vorsitz: Jasmine Bosshard Protokoll: Ulrike Schmid Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 36 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 19, das ²/₃-Mehr 24 Stimmen.

Neue parlamentarische Vorstösse

- Motion, U/G, Petra Ramseier, Tempo 30 auf dem Gallenweg
- Postulat, U/G, Christoph Zwahlen, Befestigte Trampelpfade für Fussgänger
- Postulat, U/G, Christoph Zwahlen, Fussgängerstreifen über die Augsterheglistrasse
- Postulat, U/G, Christoph Zwahlen, Verkehrsscheide Salina Raurica – Realisierung?
- Interpellation, FDP-Die Mitte, Silvio Fareri, Trägerverein Bibliothek Pratteln
- Motion, U/G, Patrick Weisskopf, Änderung des Reklamereglements vom 27. Oktober 2014

Beschlüsse

1. Geschäft 3347

Genereller Entwässerungsplan (GEP); Überarbeitung

:ll: Der überarbeitete Generelle Entwässerungsplan wird einstimmig genehmigt, die Inkraftsetzung erfolgt durch den Regierungsrat.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist: 8. März 2023

2. Geschäft 3363

Nachtragskredit von CHF 133'000 für den Ersatz der Liftanlage Kuspo

:ll: Der Nachtragskredit von CHF 133'000 für den Ersatz der Liftanlage Kuspo wird einstimmig genehmigt.

3. Geschäft 3367

Teilrevision Steuerreglement, 1. Lesung

:ll: 1. Lesung abgeschlossen

4. Geschäft 3364

Testphase Digitalisierung der ER-Sitzungen; weiteres Vorgehen, 1. Lesung

:ll: 1. Lesung abgeschlossen

5. Geschäft 3359

Postulat, SVP, Séline Gutknecht, Verbesserung des Spazierwegs für Rollstühle und Rollatoren – Mergelkiesweg von der Burggarten- zur Bahnhofstrasse innerhalb der Joerinparkanlage

:||: Das Postulat wird mit 30 Ja- zu 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen an den Gemeinderat überwiesen

6. Geschäft 3360

Postulat, SVP, Séline Gutknecht, Zeitgemässe Bestattungsorte für Gemeinschaftsgräber mit und ohne Inschrift

:||: Das Postulat wird einstimmig an den Gemeinderat überwiesen.

:ll: Das Postulat wird mit 35 Ja- zu 1 Nein-Stimme als erfüllt abgeschrieben.

7. Geschäft 3361

Interpellation, SVP, Josef Bachmann, Erdsonden in Pratteln

:||: Die Interpellation ist beantwortet.

8. Geschäft 3287

Stellungnahme Motion, parteilos, Paul Dalcher, Visualisierung des Umfangs von Bauvorhaben durch Baugespanne zu Beginn des Mitwirkungsverfahrens bei Quartierplanungen

:ll: 3.1 Das Merkblatt «Visualisierung von Quartierplänen im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung» wird zur Kenntnis genommen.

:ll: 3.2 Die Motion 3287 wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

9. Geschäft 3304

Beantwortung Postulat, U/G, Petra Ramseier, Anpassung Tempolimite: Tempo 30 auf dem Gallenweg

:ll: Das Postulat wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

Präsenz

Es sind zurzeit 37 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 19, das ²/₃-Mehr 25 Stimmen.

10. Geschäft 3302

Beantwortung Postulat, parteilos, Paul Dalcher, Neupositionierung des Prattler Schlosses

:ll: Das Postulat wird mit 36 Ja- zu 1 Nein-Stimme als erfüllt abgeschrieben.

11. Geschäft 3365

Interpellation, SP, Kurt Lanz, Rauricastrasse

:||: Die Interpellation ist beantwortet.

12. Geschäft 3366

Interpellation, SVP, Séline Gutknecht, Zeitgemässe Einführung und Ausbildung «First Responder»

:||: Die Interpellation ist beantwortet.

13. Geschäft 3263

Beantwortung Postulat,
BPK: 3-fach-Turnhalle im QP Zentrale
:||: Das Postulat wird mit 36 Ja- zu
1 Nein-Stimme als erfüllt abgeschrieben.

14. Fragestunde

Frage 1: «Schleichverkehr in der Rheinebene» (Christoph Zwahlen, U/G)

Frage 2: «Bau der Verbindung von der Wyhlen- zur Netzibodenstrasse» (Christoph Zwahlen, U/G)

Frage 3: «Strassenlaternen mit Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge – aktueller Stand» (Andreas Moldovanyi, SP)

Frage 4: «Neue Erschliessung von Pratteln Nord» (Dominique Häring/Andreas Seiler, Fraktion FDP-Die Mitte)

Frage 5: «Aufruf des Gemeinderates zur öffentlichen Mitwirkung an der «Quartierplanung Bredella-Areal» (Paul Dalcher, parteilos)

Die Fragen sind beantwortet. Die Sitzung wird um 21.30 Uhr beendet.

Pratteln, 7. Februar 2023 Für die Richtigkeit:

> Einwohnerrat Pratteln Die Präsidentin: Jasmine Bosshard Das Einwohnerratssekretariat: Ulrike Schmid



Steuererklärungen 2022

Anfang Februar erhielten alle Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungsformulare für das Jahr 2022. Die Steuererklärung kann nun vollständig digital mit E-Tax BL an die Kantonale Steuerverwaltung eingereicht werden. Für Fragen zu E-Tax BL wenden Sie sich bitte an die auf den Unterlagen erwähnten

Sollten Sie dennoch die Steuererklärung über den Postweg einreichen, senden Sie diese bitte an die Kantonale Steuerverwaltung in Liestal und werfen Sie sie nicht bei der Gemeindeverwaltung Pratteln in den Briefkasten. Für nicht frankierte Umschläge, welche im Briefkasten der Gemeindeverwaltung Pratteln aufgefunden werden, kann die Gemeindeverwaltung keine Verantwortung übernehmen. Sie behält sich vor, diese Umschläge zu öffnen und an die steuerpflichtige Person zu retournieren.

Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mitsamt Beilagen bis am 31. März 2023 (Unselbstständigerwerbende Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2023 (Selbstständigerwerbende) digital oder mittels Postversand an die Kantonale Steuerverwaltung einzureichen.

Weiterführende Informationen zu den Bundes- und Staatssteuern finden Sie unter www.steuern. bl.ch.

Informationen zu den Gemeindesteuern sind unter www.pratteln. ch/steuern erhältlich.

Preisanpassung bei Grüngut-Vignetten

Durch die gestiegenen Kosten mussten die Gebühren für die Grüngutsammlung angepasst werden. Die neuen Preise ab März 2023 (Container-Jahresvignette) sind wie folgt:

Kosten bei Bezug bis Ende August:

bis 1401 CHF 88.20 (bisher CHF bis 2401 CHF 169.50 (bisher CHF 146) bis 7701 CHF 517.80 (bisher CHF 446)

Kosten bei Bezug ab September:

bis 1401 CHF 44.10 (bisher CHF bis 2401 CHF 84.75 (bisher CHF 73) bis 7701 CHF 258.90 (bisher CHF 223)

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d.h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Ausbildungsbeiträgen des Kantons

Basel-Landschaft finden Sie im Inter-

http://stipendien.bl.ch, die Mailadresse lautet stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Moser-Parisi, Anna 2. März

Schwob, Heinrich 5. März

Dill-Weber, Cäcilie 8. März

Jüni-Dill, Irene 11. März

Blattner, Kurt 13. März

Hüsler-Torre, Dora 14. März

Graf, Yves 15. März

Garofalo, Salvatore 16. März

Manso-Mendez, Isabel 16. März

Dohunso-Tettey-Hofer, Heidi 20. März

Jordan-Schöpfer, Gertrud 20. März

Wernig-Make, Monika 20. März

Häny, Peter 21. März

Fritschi, Reinhard 25. März

Müller, Klaus 29. März

Zum 90. Geburtstag

Arnold, Anna 15. März

Mägerli-Mühlemann, Agnes 24. März

Zum 95. Geburtstag

Frey-Bielser, Annarösli 14. März

Zum 97. Geburtstag

Breitenstein-Fehlmann, Gertrud 13. März

Brunner-Fischer, Marie 21. März

Zur Goldenen Hochzeit

Sadiku-Abdiu, Ajdin und Abije

Maric-Djukic, Ranko und Vinka 26. März

Meier-Metz, Beat und Silvia 30. März

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Wagner-Nägelin, Richard und Hedwig 16. März

Allen Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir einen schönen Festtag und alles Gute!

Spezielle Öffnungszeiten an der Fasnacht

Freitag, 10. Februar 2023 - Nr. 6

- Montag, 27. Februar 2023, ganzer Tag geschlossen
- Mittwoch, 1. März 2023, ganzer Tag geschlossen

Am Dienstag, 28. Februar, und ab Donnerstag, 2. März, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Gemeinde Pratteln

Infoveranstaltung: Eintritt in den Kindergarten

Wir laden die Erziehungsberechtigten der Kinder, die zwischen dem 1. August 2018 und dem 31. Juli 2019 geboren sind, herzlich zu unserem Informationsabend ein.

- Datum:
- Mittwoch, 22. März 2023
- - Alte Dorfturnhalle, Pratteln (gegenüber Schulhaus Burggarten, Hauptstrasse 13)
- Beginn: 19.30 Uhr (Dauer ca. 1½ Stunden)

Der Anlass findet ohne Kinder

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Schulleitung Primarstufe Pratteln Kathrin Schwerzmann, Schulleiterin

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3909: 452 m2 mit Lagergebäude, Viaduktstrasse 5a, Einfamilienhaus, Viaduktstrasse 7a, Carport, Viaduktstrasse 7b, Gebäude, Gartenanlage «Metze». Veräusserin: Degen-Bielser Rosa, Pratteln, Eigentum seit 10.2.1994. Erwerber zu 10/100, 90/100: Bates Seth, Muttenz; Müller Viviane, Muttenz.



Käppelimattbach: Amphibien erhalten zusätzliche Ausstiegshilfen

Zahllose Amphibien verenden jedes Jahr in Schächten und Einlaufbauwerken. Dies passiert nicht nur auf der Laichwanderung im Frühling, sondern auch im Sommer, wenn die Amphibien aufgrund der Sommerhitze nach kühlen Orten suchen, und auch im Herbst, wenn sie ein Versteck für den Winter suchen. Diese Verluste haben einen spürbaren Effekt auf die Populationsgrössen der Amphibien in der Region.

Die Gemeinde Pratteln überprüft ihre Bäche regelmässig auf Ausstiegshilfen und bringt wo nötig Verbesserungen an. Beim Käppelimattbach oberhalb des Schulhauses Erlimatt gestaltet sich die Situation als besonders schwierig, da die Wände des Einlaufbauwerks sehr steil und schlüpfrig sind und den Amphibien dadurch der Ausstieg bislang erschwert wurde. Mit zusätzlichem Ast- und Totholzmaterial, Kalksteinen und baulichen Massnahmen, unterstützt durch den



Salzgut Naturfonds der Schweizer Salinen, konnte die Situation nun verbessert werden.

Die Ausstiegshilfen tragen dazu bei, dass weniger Amphibien wie Frösche oder Feuersalamander verenden und wir von mehr Biodiversität in unserer Gemeinde profitieren. Jedes Lebewesen zählt.

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Folgende Kreditabrechnungen wurden genehmigt:
 - Ersatzbeschaffung eines Grossflächenmähers
 - Neubau Doppelkindergarten Zweien
 - Massnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz gemäss GEP-Tranche 2021
- Der Abteilung Bewilligungen Basel-Landschaft wird beantragt, dem Gesuch des FC Pratteln, Giebenacherstrasse 14, 4133 Pratteln, zur Erweiterung der «nicht öffentlich zugänglichen Gastwirtschaft» als Vereinswirtschaft mit Alkoholausschank in der Liegenschaft Giebenacherstrasse 14, 4133 Pratteln, zu entsprechen.
- Die Bewilligung zur Beleuchtung des Grüssen-Parkdecks nach 00.30 Uhr bis max. 02.00 Uhr für Veranstaltungen der Konzertfabrik Z7, die erst nach 00.30 Uhr beendet sind, wird bis am 31. Dezember 2023 verlängert. Gemeinderat Pratteln

10 Jahre Fachstelle «Frühe Kindheit» Pratteln

2022 feierte die Fachstelle «Frühe Kindheit» mit verschiedenen Veranstaltungen ihr 10-Jahre-Jubiläum. Was 2012 als Prattler Pilotprojekt begonnen hat, ist heute ein breit anerkannter Fachbereich mit überregionaler Ausstrahlung. Der kürzlich erschienene Jubiläumsbericht gewährt Einblicke in Aufgaben und Projekte und macht die Entwicklung des Fachbereichs anhand von Zahlen und Fakten fest.

Was wir in den ersten drei Lebensjahren innerhalb unserer Familien lernen, prägt unser späteres Leben. Kleinen Kindern gute Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, gilt als wirkungsvollste Prävention zur Armutsbekämpfung und als Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Pratteln hat im Frühbereich wichtige Aufbauarbeit geleistet und nutzt seine unterschiedlichen Stärken für ein friedliches Zusammenleben. Seit 2021 ist die Gemeinde auch als «Kinderfreundliche Gemeinde» durch die Unicef ausgezeichnet.



Die Fachstelle setzt sich seit über 10 Jahren dafür ein, dass Kinder in Pratteln gut aufwachsen und eine gelingende Bildungsbiografie aufbauen können. Die meisten Kinder in Pratteln besuchen heute eine Spielgruppe oder Kita und erhalten spielerische Anregungen für den Spracherwerb und das soziale Miteinander. Dies ermöglicht ihnen einen guten Start in den Kindergarten und bessere Bildungs-

erfolge, welche sich später auf ihre Lebensgestaltung und die Erwirtschaftung ihres Lebensunterhalts auswirken.

Seit Jahren ist auf wissenschaftlicher Ebene bewiesen, dass sich die Investitionen in den Frühbereich um ein Vielfaches auszahlen. Die Gemeinde Pratteln setzt weiterhin auf eine funktionierende Netzwerkpflege aller Akteurinnen und Akteure im Frühbereich und auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, um das bestmögliche Aufwachsen aller Kinder in Pratteln zu erzielen.

Der Jubiläumsbericht kann unter www.fruehekindheit.pratteln. ch eingesehen werden.



Kinderfasnacht

Umzug und Maskenprämierung

Am Dienstag, 28. Februar, findet die Kinderfasnacht wieder in gewohnter Weise statt. Nach gefühlt viel zu langer Auszeit freut es uns sehr, diese wieder durchführen zu können. Der Umzug startet um 14 Uhr bei der Einmündung Vereinshausstrasse-Oberemattstrasse. Weiter geht es über die Oberemattstrasse über die Hauptstrasse und Vereinshausstrasse. Diese Route wird zweimal durchlaufen. Anschliessend lädt der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) zum Zvieri und zur Prämierung der selbstgemachten Masken ins Kuspo ein. Masken gestalten und mitmachen der VVP freut sich drauf.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP



Nach einer coronabedingten Pause findet dieses Jahr wieder die Kinderfasnacht statt; hier ein Bild von 2019. Foto Ulrike Trüssel

Fasnacht

Liveshow der Nachtfalter Schränzer

In gut zwei Wochen geht es los mit der Prattler Fasnacht. Nach verhaltenen drei Jahren kann diese endlich wieder in gewohntem Rahmen stattfinden. Grund genug für uns Nachtfalter, etwas Besonderes auf die Beine zu stellen. Mit einer einmaligen Liveshow möchten wir uns für die grosse Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken. Dazu seid ihr herzlich eingeladen, am Sonntagabend, 26. Februar, anschliessend an das Schneemannverbrennen auf den Dorfturnhallenplatz zu kommen. Ab 20.30 Uhr geht es los. Wir sind «Zrugg im Rampeliecht» und das mit Pauken und Trompeten. Es wird schrill, es wird laut und es wird einzigartig! Kommt vorbei und lasst euch überraschen. Bis bald, wir freuen uns! Nachtfalter Schränzer 1959

Jahreskonzert

Suche nach dem Superstern



Die Jugendmusik Pratteln sorgt am 23. März im Kuspo für einen einzigartigen Konzertabend.

Am Donnerstag, 23. März, findet im Kuspo um 20 Uhr das alljährliche Jahreskonzert der Jugendmusik Pratteln (JMP) statt. Nachdem die JMP mit Viktor Behounek schon einen mit dem Prattler Stern gekürten Stardirigenten hat, will sie nun unter dem diesjährigen Motto «JMP suecht dr Superstärn» allgemein den besten Künstler oder die beste Künstlerin finden. Unter dem Thema einer Castingshow

wird der Abend natürlich von einer Jury begleitet. Die von der JMP verkörperten Künstlerinnen und Künstler werden Stücke wie «The Pink Panther», «The Lion King» oder auch Stücke von Abba zum Besten geben. Man sieht also: Von epischer Filmmusik bis hin zu nostalgischem Popsound wird alles dabei sein. Wir freuen uns auf einen schönen musikerfüllten Abend mit Ihnen. Maurice Weisskopf, JMP

Schulfasnacht

Tolle Kostüme und Sujets

PA. Am kommenden Donnerstag, 16. Februar, beginnt um 16 Uhr der diesjährige Fasnachtsumzug der Primarstufe Pratteln. Neu dabei ist die Primarstufe Augst. Über 1000 Kinder zeigen klassenweise ihre tollen Kostüme und Sujets. Wir freuen uns auf zahlreiches Publikum. Für gute Stimmung sorgen auch Cliquen und Guggen, die uns begleiten. Die Hauptstrasse ist vom Schmittiplatz bis zur Liestalerstrasse von 15.30 bis 17.30 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt.



Dienstagstreff

Quiz für Senioren

Der ökumenische Dienstagstreff Pratteln-Augst wurde vor knapp 21 Jahren gegründet mit der Idee, alleinlebenden, alleinstehenden und verwitweten Personen einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag zu bescheren.

Mittlerweile steht der Dienstagstreff allen Interessierten im Seniorenalter offen. Wir treffen uns jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Saal der

katholischen Kirche, Muttenzerstrasse 15. Der nächste Dienstagstreff findet kommende Woche am 14. Februar statt. Wir spielen ein Quiz für Senioren mit Preisen für die ersten drei Gewinner. Anschliessend wird wie immer ein feines Zvieri serviert. Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie alle herzlich willkommen!

Sibylle Waldmeier für das Dienstagstreff-Team

Was ist in Pratteln los?

Februar

Fr 10. Märchennachmittag Tiergeschichten für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung von Erwachsenen, Schulkinder auch ohne Begleitung,

Sa 11. Holzsammeln fürs Fasnachtsfeuer Besammlung um 13 Uhr vor der Alten Dorfturnhalle.

16 Uhr, Bürgerhaus.

Do 16. Schulfasnacht Fasnachtsumzug der Primarstufe, 16 bis 17 Uhr, Dorfzentrum.

Sa 18. Holzsammeln fürs Fasnachtsfeuer Besammlung um 13 Uhr vor der Alten Dorfturnhalle.

Mi 22. Tanznachmittag Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

Sa 25. Dr Butz faart uss Fasnachts-Heischebrauch, 8 Uhr, Schmittiplatz. www.vv-pratteln.ch/Butz

Änd-Biige Fürrbiiger Pratteln.

Fürrbiiger Pratteln, 9 Uhr, Mayenfels.

Schneemaa-Yhorne

Prattler Fasnacht, Horngruppe Hagenbächli, 16 Uhr, beim «Schneider Buure» am Zollmattweg. www.vv-pratteln.ch

So 26. Fasnachtsumzug

Strassenfasnacht, 14 Uhr, Dorfzentrum. www.vv-pratteln.ch

Füürazünde

Füürbiiger Pratteln, Fasnachtsfeuer, 19 Uhr, Mayenfels. www.vv-pratteln.ch

Fackelumzug

Prattler Fasnacht, Umzug vom Fasnachtsfeuer ins Dorf, 19.15 Uhr, www.vv-pratteln.ch.

Schneemaa-Verbrennen

Horngruppe Hagebächli, Fackel- und Lampionsumzug, 20 Uhr, Schulhausplatz Grossmatt. www.vv-pratteln.ch

«Zrugg im Rampeliecht»

Show der Nachtfalter Schränzer Prattele 1959, 20.30 Uhr Dorfturnhallenplatz, www.nachtfalter-schraenzer.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch 32 Freitag, 10. Februar - Nr. 6

Wahlen

Stimmabgabe ist noch möglich

MA&PA. Übermorgen Sonntag, 12. Februar, finden die Landrats- und Regierungsratswahlen statt. Wer noch nicht gewählt hat und dies noch tun möchte, hat sowohl brieflich als auch persönlich an der Urne die Möglichkeit dazu.

In Muttenz ist die persönliche Stimmabgabe morgen Samstag von 18 bis 20 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 12 Uhr in den zwei folgenden Wahlbüros möglich: Muttenz Dorf (Gemeindehaus), Kirchplatz 3, und Schulhaus Margelacker, Reichensteinerstrasse 2. Zudem kann das Wahlcouvert in den Briefkasten der Gemeinde Muttenz, Kirchplatz 3, neu bis spätestens Sonntag, 10 Uhr, eingeworfen werden.

In Pratteln ist die Stimmabgabe an der Urne morgen Samstag von 19 bis 20 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 12 Uhr möglich. Wer seine Stimme brieflich abgeben möchte, hat ebenfalls bis Sonntag, 10 Uhr, Zeit dafür. Das Antwortcouvert muss spätestens dann im Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag Auflage: 18874 Expl. Grossauflage 10797 Expl. Grossaufl. Muttenz 10872 Expl. Grossaufl. Pratteln 2785 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5 % MwSt. *Abo-Service*: Telefon 061 264 64 64 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG Greifengasse 11, 4058 Basel www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

2

3

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





ital. Land- schaft	Inneres einer Frucht	runde Stütze (Bau- kunst)	ugs.: Dumm- heit	V	Patien- tenver- zeichnis	V	Gross- indust- rieller	brit. Schau- spieler (Hugh)	•	engl. Haupt- mahl- zeit	Queck- silber- legie- rung	Farbton	Tessiner Bauern- haus	•	ugs.: Trauben- ernte
•	V	V	٧			\bigcirc 2	Saiten- instru- ment	-			Y	Y	V		Ein- siedler, Klausne
Ort bei Zug	>				mit Vorliebe, bereit- willig	-				Eingabe- gerät am Computer (engl.)	>	\bigcirc_5			V
nicht häufig	-						Motor- starter	-							
Behäl- ter für Paste	-		4		engl. Prin- zessin verbissen	-				Schnitt- holz	-				
dt. Dich- ter (Hein- rich von) † 1811	-				V		Futter- behälter	-				«Heidi»- Autorin (Johanna) † 1901		Schwert- lilie	
-				Speisen- folge						Zeichen- code (EDV)	-	,		,	
ein Kohle- produkt		Laufvogel Suppen- schüssel		V		4	5		2				7		
-	9	•						ıb Mut		Einfuhr	unbe- kanntes Ausland		Süd- frucht		Wasser- sportart
Bestie	Nach- hilfe- lehrer		Renn- platz in England		Wasser- vogel	•	auf Unheil Hinwei- sender	Wange	Olympia- stadt 2004	Raubtier- nahrung	- \		•		V
seel. Erschüt- terung	- 1	\bigcirc 6	•		Y		weib- liches Raub-, Pelztier	- 1	V					Teil des Wein- stocks	
Vorname d. Schrift- stellers Widmer †	-			feierl. Amts- tracht (kirchl.)	>					dt. Vorsilbe		böse, schlimm	-	V	(8
Uhren- geräusch	-						offene Feuer- stelle i. Zimmer	-		V	\bigcirc 3				
Witwe von John Lennon (Yoko)	>		10	engl.: Wochen- ende	>							Abk.: Ablage	>		
Befreier	-						abtauen	-							s1615-21

Schicken Sie uns bis 28. Februar alle Lösungswörter des Monats Februar per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Basler Plätze - Visitenkarten der Stadt» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

10